
Kölner Arbeitspapiere zur Wirtschaftswissenschaft
Band 2/2018

FORSCHUNGSBERICHT 2017

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

FORSCHUNGSBERICHT 2017

Dieses Werk resp. dessen Inhalt ist unter der folgenden Creative-Commons-Lizenz lizenziert: Namensnennung, nicht kommerziell, keine Bearbeitung (cc-by-nc-nd de).

Köln, 2018

ISSN (Print) 2192-7936

ISSN (Internet) 2192-7944

Herausgeber / Editorship

Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften / Schmalenbach School of Business and Economics

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften / Faculty of Business, Economics and Law

Technische Hochschule Köln – University of Applied Sciences

Gustav Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

Web <http://www.f04.th-koeln.de>

Kontakt Schriftleitung / Contact Editor

Prof. Dr. Erich Hölter

Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften / Schmalenbach School of Business and Economics

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften / Faculty of Business, Economics and Law

Technische Hochschule Köln – University of Applied Sciences

Gustav Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

Tel. +49 221 8275-3960

Fax +49 221 8275-3131

E-mail erich.hoelter@th-koeln.de

FORSCHUNGSBERICHT 2017

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
Technische Hochschule Köln
Gustav Heinemann-Ufer 54, D-50968 Köln

Kölner Arbeitspapiere zur Wirtschaftswissenschaft
Arbeitspapier 2/2018

ISSN (Print) 2192-7936
ISSN (Internet) 2192-7944

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort.....	4
2	Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften	5
2.1	Kölner Forschungsstelle für Medienrecht.....	5
2.1.1	Zielsetzung und Mitwirkende	5
2.1.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	8
2.1.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	12
2.1.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	14
2.2	Forschungsstelle Management – Markt – Institutionen	17
2.2.1	Zielsetzung und Mitwirkende	17
2.2.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	18
2.2.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	26
2.2.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	26
2.3	Kölner Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung.....	27
2.3.1	Zielsetzung und Mitwirkende	27
2.3.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	29
2.3.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	49
2.3.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	31
2.4	Institute of Global Business and Society (GLOBUS).....	34
2.4.1	Zielsetzung und Mitwirkende	34
2.4.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	35
2.4.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	38
2.5	Forschungsschwerpunkt Wissensmanagement	39
2.5.1	Zielsetzung und Mitwirkende	39
2.5.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	39
2.6	Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften	41
2.6.1	Forschungsprojekte	41
2.6.2	Veröffentlichungen.....	45
2.6.3	Vorträge und Konferenzbeiträge	47

3	Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren –	
	Institut für Versicherungswesen	50
3.1	Forschungsschwerpunkt Rückversicherung	50
3.1.1	Zielsetzung und Mitwirkende	50
3.1.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	51
3.1.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	55
3.1.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	56
3.2	Forschungsstelle Versicherungsrecht	58
3.2.1	Zielsetzung und Mitwirkende	58
3.2.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	59
3.2.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	61
3.2.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	61
3.3	Forschungsstelle Finanzielles & aktuarielles Risikomanagement (FaRis)	63
3.3.1	Zielsetzung und Mitwirkende	63
3.3.2	Wissenschaftliche Veranstaltungen	68
3.3.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	69
3.4	Forschungsstelle Versicherungsmarkt	72
3.4.1	Zielsetzung und Mitwirkende	72
3.4.2	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	73
3.4.3	Wissenschaftliche Veranstaltungen	76
3.4.4	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	77
3.5	Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des	
	Instituts für Versicherungswesen	79
3.5.1	Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge	79
3.5.2	Wissenschaftliche Veranstaltungen	80
3.5.3	Sonstige Aktivitäten und Vorhaben	80

1 Vorwort

Die Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften der Technischen Hochschule Köln (kurz: TH Köln) legt hiermit ihren jährlichen Forschungsbericht vor. Wir dokumentieren gegenüber der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber unseren Freunden und Förderern, mit welchen Problemstellungen wir uns als forschende Kolleginnen und Kollegen im vergangenen Jahr auseinandergesetzt haben.

Die Forschung an der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften zeichnet sich durch einen besonders intensiven Praxisbezug aus. Alle Professorinnen und Professoren haben mehrere Jahre Praxiserfahrung und sind wissenschaftlich ausgewiesen. Diese Praxiserfahrung und die laufenden Kontakte zu den Unternehmen schärfen den Blick auf die Theorie und fördern eine zielgerichtete Forschung.

Innerhalb der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften ist ein breites Spektrum an wissenschaftlichen Disziplinen und Forschungsaktivitäten vertreten. Mittlerweile sind an der Fakultät neun Kompetenzzentren in der Forschung etabliert:

- Kölner Forschungsstelle für Medienrecht
- Forschungsstelle Management – Markt – Institutionen
- Kölner Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung
- Institute of Global Business and Society (GLOBUS)
- Forschungsschwerpunkt Wissensmanagement
- Forschungsschwerpunkt Rückversicherung
- Forschungsstelle Versicherungsrecht
- Forschungsstelle Finanzielles & aktuarielles Risikomanagement (FaRis)
- Forschungsstelle Versicherungsmarkt.

Die Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften freut sich über die Gründung der Fachgruppe „Risiko-Sicherheit-Resilienz“ innerhalb des Graduierteninstituts NRW, in der insbesondere das Institute of Global Business and Society und die Forschungsstelle Finanzielles & aktuarielles Risikomanagement eingebunden sind.

Eine wichtige Unterstützung erfahren wir durch unsere Förderer. Hier sind insbesondere der *Verein der Förderer des Instituts für Versicherungswesen an der TH Köln* sowie der *Verein Alumni und Förderer des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften, Köln* zu erwähnen. Den externen Förderern, der Hochschulleitung und -verwaltung sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Forschungsstellen und der Fakultät gilt unser Dank für all die Unterstützung der Aktivitäten im vergangenen Jahr.

Prof. Dr. Erich Hölter

Dekan

Prof. Dr. Oskar Goecke

Prodekan Forschung

2 Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Schmalenbach Institut für Wirtschaftswissenschaften

2.1 Kölner Forschungsstelle für Medienrecht

2.1.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht wurde 2006 an der Technischen Hochschule Köln errichtet. Ihr Gründer und Leiter ist Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann. In fünf Forschungsschwerpunkten forschen und lehren vier Professoren und zahlreiche Dozenten aus Medienunternehmen aller wesentlichen Mediengattungen sowie Repräsentanten von Rechtsanwaltskanzleien und Verwaltung. Die Forschungsstelle hat einen Beirat mit beratender Funktion.

Wesentliche Aufgabe der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht ist es, aktuelle Entwicklungen des Medienrechts in enger Verbindung mit der Medienpraxis wissenschaftlich zu begleiten. Sie steht für eine Hochschulausbildung, die die Belange der Medienwirtschaft mit einer Ausbildung auf wissenschaftlichem Niveau in Einklang bringt. Hierfür bietet sich der Hochschulstandort Köln in der von Medienunternehmen sehr unterschiedlicher Art geprägten rheinischen Region an.

Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht begeht mehrere Wege zur gattungsübergreifenden Verzahnung von Wissenschaft und Praxis. Zum einen veranstaltet die Forschungsstelle Mediensymposien und Vortragsreihen als gemeinsame Foren für Repräsentanten von Medienwissenschaft und Medienunternehmen unter Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit. Zum anderen entstehen unter dem Dach der Forschungsstelle einerseits Veröffentlichungen, die der Ausbildung dienen und andererseits solche, die an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis angesiedelt sind. Am Forschungsbetrieb der Forschungsstelle sind die nachfolgend aufgelisteten Wissenschaftler und wissenschaftliche Mitarbeiterinnen beteiligt:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere öffentliches und internationales Wirtschaftsrecht, Leiter der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	rolf.schwartmann@th-koeln.de
Prof. Dr. Bernd Eckardt	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht	Schmalenbach Institut	bernd.eckardt@th-koeln.de

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Klaus Gennen	Wirtschaftsrecht, insbesondere Informationstechnologierecht mit IT-Vertragsrecht und Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs	Schmalenbach Institut	klaus.gennen@th-koeln.de
Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.	Medien- und Urheberrecht	Schmalenbach Institut	christian-henner.hentsch@th-koeln.de
Prof. Dr. Stefan Sporn	Medien- und Urheberrecht	Lehrbeauftragter Schmalenbach Institut	stefan.sporn@mediengruppe-rtl.de
RAin Stefanie Nesseler-Janik	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Geschäftsführerin	Schmalenbach Institut	stefanie.nesslerer-janik@th-koeln.de
Sabine Bresser	Wissenschaftliche Mitarbeiterin; Studiengangsbetreuerin	Schmalenbach Institut	sabine.bresser@th-koeln.de
RA Maximilian Hermann	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Schmalenbach Institut	maximilian.hermann@th-koeln.de
Robin Lucien Mühlenbeck	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Schmalenbach Institut	robin_lucien.muehlenbeck@th-koeln.de
Michaela Schlitte	Büroleitung	Schmalenbach Institut	michaela.schlitte@th-koeln.de

- **Leitung:** *Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann* ist als Leiter der Forschungsstelle für die Forschungs- und Lehrtätigkeit verantwortlich und entscheidet über die diesbezüglichen inhaltlichen Fragen.
- **Geschäftsführung:** *RAin Stefanie Nesseler-Janik* ist Geschäftsführerin der Forschungsstelle und Ansprechpartnerin in den Angelegenheiten der Forschungsstelle einschließlich des Masterstudiengangs Medienrecht und Medienwirtschaft.
- **Professuren und Schwerpunkte:** Die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht deckt in fünf Abteilungen die Schwerpunkte nationales und internationales Medienrecht (Schwerpunkt I), Datenschutzrecht (Schwerpunkt II), Urheberrecht (Schwerpunkt III), Informationstechnologierecht (Schwerpunkt IV) und Wettbewerbsrecht (Schwerpunkt V) ab.

Das Medienrecht ist sowohl in seiner nationalen als auch in seiner völker- und europarechtlichen Ausprägung ein Kerngebiet der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht. Abgedeckt wird ausgehend von Art. 5 GG das öffentliche Medienrecht, insbesondere das Rundfunk- und Presserecht. In Zeiten der Digitalisierung nimmt das Telemedienrecht zunehmend Raum ein. Das Medienrecht wird vertreten durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann:** Professur für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere öffentliches und internationales Wirtschaftsrecht und Leitung der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht;

> **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.:** Professur für Urheber- und Medienrecht, Leiter Recht & Regulierung beim game-Verband der Deutschen Games-Branche e. V.;

> **Prof. Dr. Stefan Sporn:** Senior Vice President International Distribution, RTL International GmbH; Rechtsanwalt AHS Rechtsanwälte Köln, Sprecher des Beirats der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht.

Das Datenschutzrecht behandelt das Verhältnis von Privatheit und Öffentlichkeit mit Blick auf den Schutz von Daten durch privaten und hoheitlichen Zugriff. Es wird vertreten durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann** (s. o.).

Das Recht des Urhebers an seinem geistigen Eigentum sowie die Schranken dieses Rechts gewinnen in Zeiten der Digitalisierung an besonderer Bedeutung. Es ist ein wichtiger Forschungsgegenstand der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht. Dieser Schwerpunkt wird abgedeckt durch:

> **Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann** (s. o.);

> **Prof. Dr. Christian-Henner Hentsch, M.A., LL.M.** (s. o.);

> **Prof. Dr. Stefan Sporn** (s. o.).

Das Informationstechnologierecht wird vertreten durch:

> **Prof. Klaus Gennen:** Professur für Wirtschaftsrecht, insbesondere Informationstechnologierecht mit IT-Vertragsrecht und Recht des elektronischen Geschäftsverkehrs, Fachanwalt für Informationstechnikrecht, Fachanwalt für Arbeitsrecht.

Das Wettbewerbsrecht wird verantwortet von:

> **Prof. Dr. Bernd Eckardt:** Professur für Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbesondere Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht.

- **Beirat:** Zur Unterstützung der Forschungsstelle konnte ein Beirat gewonnen werden, der Persönlichkeiten aus Medien, Politik und Wissenschaft vereint, um im Gedankenaustausch mit der Forschungsstelle über medienpolitische und medienrechtliche Themen von übergeordnetem Belang zu beraten. Dem Beirat gehören an:

> **Achim Berg:** Präsident des Digitalverbands Bitkom;

> **Dr. Peter Charissé:** Geschäftsführer bei ANGA Verband Deutscher Kabelnetzbetreiber e. V.;

> **Prof. Dr. Dieter Dörr:** Inhaber einer Forschungsprofessur an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz;

> **Dr. Florian Drücke:** Geschäftsführer des Bundesverbandes Musikindustrie e. V. (BVMI);

> **Helmut Heinen:** Geschäftsführer des Heinen-Verlags, Herausgeber der Kölnischen Rundschau;

> **Prof. i.R. Dr. Dr. h.c. mult. Joachim Metzner:** Alt-Präsident der FH Köln;

> **Eva-Maria Michel:** stellvertretende Intendantin, Justiziarin beim West-deutschen Rundfunk in Köln;

> **Dr. Tobias Schmid:** Direktor der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen (LfM);

> **Prof. Dr. Stefan Sporn** (s. o.);

> **Hans Demmel:** Geschäftsführer von n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH und Vorsitzender des VAUNET e. V. Verband privater Medien (ab Juni 2018).

Weitere Informationen zur Kölner Forschungsstelle für Medienrecht finden sich auf der Homepage unter www.medienrecht.th-koeln.de. Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.1.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Wissenschaftliche Aktivitäten in der Praxis

- **Prof. Dr. Rolf Schwartzmann:** Leitung der Fokusgruppe „Datenschutz“ in der Plattform „Sicherheit, Schutz und Vertrauen für Gesellschaft und Wirtschaft“ für das Bundesministerium des Innern. Die Plattform im Rahmen des IT-Gipfels wird vom Bundesinnenminister geleitet.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartzmann:** Expertenanhörung des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz des Deutschen Bundestages zum Entwurf der Bundesregierung für ein Netzwerkdurchsetzungsgesetz.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartzmann:** Assoziiertes Mitglied des Forschungsschwerpunkts DiTeS Digitale Technologien und Soziale Dienste, TH Köln.

>> Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Bernd Eckardt** (2017):¹ Umschuldung und Ersatzkreditnehmerstellung; in: Peter Derleder, Kai-Oliver Knops, Heinz Georg Bamberger (Hrsg.): Deutsches und europäisches Bank- und Kapitalmarktrecht; Springer Verlag, 3. Auflage, S. 1621-1640.
- **Peter Gola, Andreas Jaspers, Thomas Mütthlein, Rolf Schwartzmann** (2017): Datenschutzgrundverordnung im Überblick, Erläuterung, Schaubilder und Organisationshilfen und die Datenschutzpraxis; Datakontext.
- **Peter Gola, Andreas Jaspers, Thomas Mütthlein, Rolf Schwartzmann** (2017): Datenschutzgrundverordnung im Überblick, Erläuterung, Schaubilder und Organisationshilfen und die Datenschutzpraxis; Datakontext, 2. Auflage.
- **Rolf Schwartzmann** (Hrsg.) (2017): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht; 4. Auflage, C.F. Müller.

¹ Prof. Dr. Bernd Eckardt ist auch Mitglied der Kölner Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung. Diese Veröffentlichung ist daher ebenfalls aufgeführt in Kapitel 2.3: Kölner Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung.

- **Prof. Klaus Gennen** (2017): Mitautor bei Schwartzmann (Hrsg.), Praxishandbuch Urheberrecht, Informationstechnologierecht und Medienrecht, C.F. Müller, 4. Aufl. 2017; Verfasser bzw. Mitverfasser der Kapitel „Informationstechnikrecht“, „Recht des Internet“, „Vergaberecht“, „Urheberrecht und Software“.
- **Rolf Schwartzmann, Nicola Lamprecht-Weißborn** (2017): Kapitel 1. Rahmenbedingungen der Rundfunkregulierung; in: Rolf Schwartzmann (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht; 4. Auflage, C.F. Müller.
- **Rolf Schwartzmann, Nicola Lamprecht-Weißborn** (2017): Kapitel 2. Rundfunk im internationalen Recht; in: Rolf Schwartzmann (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht; 4. Auflage, C.F. Müller.
- **Rolf Schwartzmann** (2017): Kapitel 3. Rundfunkrechtliche Grundlagen; in: Rolf Schwartzmann (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht; 4. Auflage, C.F. Müller.
- **Rolf Schwartzmann** (2017): Kapitel 4. Öffentlich-rechtlicher Rundfunk; in: Rolf Schwartzmann (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht; 4. Auflage, C.F. Müller.
- **Rolf Schwartzmann** (2017): Kapitel 7. Jugendschutzrecht; in: Rolf Schwartzmann (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht; 4. Auflage, C.F. Müller.
- **Rolf Schwartzmann, Sara Ohr** (2017): Kapitel 11. Rechtsfragen beim Einsatz sozialer Medien; in: Rolf Schwartzmann (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht; 4. Auflage, C.F. Müller.
- **Rolf Schwartzmann** (2017): Teil 1, Kapitel 1. Überblick und Zusammenhänge des öffentlich-rechtlichen Medienrechts; in: Josef Limper, Christian Musiol (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts zum Urheber- und Medienrecht; 2. Auflage, Carl Heymanns Verlag.
- **Rolf Schwartzmann** (2017): Verantwortlichkeit Sozialer Netzwerke nach dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz; Beitrag in GRUR-Prax, 317.
- **Rolf Schwartzmann, Christian-Henner Hentsch** (2017): Abschnitt 1 § 2 Geltungsbereich; in: Roland Bornemann, Murad Erdemir: Kommentar zum Jugendmedienschutz-Staatsvertrag; NomosKommentar, Nomos.
- **Rolf Schwartzmann, Sara Ohr** (2017): Abschnitt 1 § 6 Jugendschutz in der Werbung und im Teleshopping; in: Roland Bornemann, Murad Erdemir: Kommentar zum Jugendmedienschutz-Staatsvertrag, NomosKommentar, Nomos.
- **Rolf Schwartzmann** (2017): in: Hubertus Gersdorf, Boris Paal: Beck'scher Online-Kommentar zum Informations- und Medienrecht, Einführung in das Informations- und Medienrecht in Nordrhein-Westfalen (EinfNRW); 15. Edition, C.H. Beck.
- **Rolf Schwartzmann, Christian-Henner Hentsch** (2017): Falltraining im Urheberrecht; C.F. Müller.

- **Rolf Schwartmann, Andreas Jaspers** (Hrsg.) (2017): Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz (Vorschriftensammlung); Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller.
- **Rolf Schwartmann, Steffen Weiß** (2017): Whitepaper zur Pseudonymisierung – Leitlinien für die rechtssichere Nutzung von Pseudonymisierungslösungen unter Berücksichtigung der Datenschutz-Grundverordnung – Herausgeber: Fokusgruppe Datenschutz des Digital-Gipfels.
- **Rolf Schwartmann, Sebastian Lohmann** (2017): Informationsfreiheitsrecht in der behördlichen Praxis; Handbuch mit Fällen und Formulierungshilfen, Bundesanzeiger Verlag.
- **Rolf Schwartmann** (2017): Privatheit wird zum Luxus; in: brand eins, 06/2017, S. 84 ff.
- **Rolf Schwartmann** (2017): Herausforderung des Datenschutzrechts 2018; RDV 05/2017.
- **Rolf Schwartmann** (2017): Wie weit öffnen Öffnungsklauseln?; RDV 02/2017, Editorial.
- **Prof. Klaus Gennen** (2017): BYOD mit Blick auf die DS-GVO, PRev 2017, 311 ff.
- **Prof. Klaus Gennen** (2017): Scheinselbstständigkeit, Arbeitnehmerüberlassung, Rechte am Arbeitsergebnis – ausgewählte arbeitsrechtliche Konsequenzen hybrider Projektmethoden, in: Projektmanagement und Vorgehensmodelle 2017, GI-Edition, Lecture Notes in Informatics, Bonn 2017, S. 157-170.
- **Prof. Klaus Gennen** (2017): Ausgewählte Anforderungen der EU-DSGVO an die Verarbeitung personenbezogener Daten; in: Referate der 37. GIL-Jahrestagung in Dresden - Digitale Transformation – Wege in eine zukunftsfähige Landwirtschaft, Lecture Notes in Informatics, Bonn 2017, S. 53 ff.

>> Presseartikel (Auswahl)

Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann schreibt regelmäßig Artikel und Kolumnen in verschiedenen Publikationen zu Themen des Datenschutz- und Medienrechts.

Beiträge in der F.A.Z.

- **Rolf Schwartmann**, F.A.Z. (2017): Was tun gegen Hass im Netz? – F.A.Z. vom 22. Juni 2017.
- **Rolf Schwartmann**, F.A.Z. (2017): So bekämpft man die Lüge im Netz – F.A.Z. vom 16. Januar 2017.

(Gast-)Beiträge im Kölner Stadt-Anzeiger (Auswahl)

- **Rolf Schwartmann**, KStA (2017): Keine Mails für Sporn – KSTA vom 21. November 2017.

- **Rolf Schwartmann**, KStA. (2017): Die Fehler feiern, die wir entdecken – F.A.Z. vom 09. November 2017.
- **Rolf Schwartmann**, KStA (2017): Facebook hat sich verweigert – KSTA vom 01./02. Juli 2017.
- **Rolf Schwartmann**, KStA (2017): Fotografieren im Freibad – KSTA vom 07. Juni 2017.
- **Rolf Schwartmann**, KStA (2017): Witz ohne Würde – KSTA vom 24. April 2017.
- **Rolf Schwartmann**, KStA (2017): Kontrolle für Facebook – KSTA vom 09. März 2017.

Sonstige Beiträge

- **Rolf Schwartmann** (2017): Deutschbuch (Differenzierende Ausgabe), Cornelsen Schulverlage GmbH, S. 82 „Das Podolski-Dilemma“ und S. 177 „Handyverbot im Unterricht.
- **Rolf Schwartmann** (2017): Streit um den Datenschutz in Deutschland – Beitrag vom 10. April 2017, www.marktforschung.de.
- **Rolf Schwartmann** (2017): Medienaufsicht für Facebook – Beitrag vom 21. März 2017, www.marktforschung.de.
- **Rolf Schwartmann** (2017): Was den Staat in den Fugen hält – Beitrag vom 01. März 2017, www.marktforschung.de.
- **Rolf Schwartmann** (2017): Die Meinungsfreiheit endet an den Schranken des Grundgesetzes; Interview, pro media, Heft 3.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr geleistet:

- **Prof. Klaus Gennen**: „Daten als Wirtschaftsgut – Datenherrschaft, Datenschutz, Nutzung“, Vortrag beim KTBL-Fachgespräch Monitoringsysteme Tiergerechtigkeit, Kassel, am 27. November 2017.
- **Prof. Klaus Gennen**: „Softwareurheberrecht an Hochschulen“, Workshop beim AK Gründung der Technologieallianz e. V., Aachen, am 09. November 2017.
- **Prof. Klaus Gennen**: „Scheinselbstständigkeit, Arbeitnehmerüberlassung, Rechte am Arbeitsergebnis – ausgewählte arbeitsrechtliche Konsequenzen hybrider Projektmethoden“, PVM 2017, Darmstadt, am 05. Oktober 2017.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann**: Fachvortrag; „Social Bots und Fake News – das Internet als Sündenbock“, Dresdner Juristische Gesellschaft am 29. September 2017.
- **Prof. Klaus Gennen**: „Erhebung des Ist-Zustandes in einem DSGVO-Projekt“, Computas-Datenschutztag 2017, Köln, am 25. September 2017.

- **Prof. Klaus Gennen:** „Arbeitnehmererfinderrecht und Arbeitnehmerurheberrecht in FuE-Verträgen“, Tagung zu Horizont 2020, DLR, Bonn, am 05. Juli 2017.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Fachvortrag; „FAKE! Umgang mit Massenphänomenen“; Institut für Medienkultur & Theater am 26. Juni 2017.
- **Prof. Klaus Gennen:** „Datenschutz-Grundverordnung und IT-Compliance“ (Vortrag und Workshop), 1. Tagung IT-Compliance, Quadriga, Berlin, am 21. Juni 2017.
- **Prof. Klaus Gennen:** „Verantwortlichkeit der Geschäftsführung für Auswirkungen von Cyberkriminalität“, VR Bank Rhein-Erft, Brühl, am 11. Mai 2017.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Teilnahme am Panel; „Fake News“, Kölner Presseclub am 09. März 2017.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Teilnahme an der Gesprächsreihe: „frank & frei“; Kölner Stadt-Anzeiger am 07. März 2017.
- **Prof. Klaus Gennen:** „Auswirkungen der Datenschutz-Grundverordnung auf Precision Farming“ sowie „Barcamp Datenschutz“, Jahrestagung der Gesellschaft für Informatik in der Landwirtschaft e. V., Dresden, am 06. März 2017.
- **Prof. Dr. Rolf Schwartmann:** Teilnahme am Panel und Keynote; „Demokratie braucht Debatten ohne Hass und Verzerrung – Zur Lage in den sozialen Medien“; CDU/CSU Bundestagsfraktion am 18. Januar 2017.

Seminartätigkeiten (ganz- oder mehrtägige Seminare)

- **Prof. Klaus Gennen:** Referent im Fachanwaltskurs Gewerblicher Rechtsschutz der DeutschenAnwaltAkademie, Teilbereich „Lizenzverträge/FuE-Verträge“ (seit 2006).
- **Prof. Klaus Gennen:** Referent im Fachanwaltskurs Gewerblicher Rechtsschutz bei WoltersKluwer, Teilbereich „Arbeitnehmererfinderrecht und schöpferische Leistungen im Arbeitsverhältnis“ (seit 2006).
- **Prof. Klaus Gennen:** Referent beim Datakontext-Verlag im Bereich „Datenschutz und Strafrecht“ (seit 2016).
- **Prof. Klaus Gennen:** Referent beim Behördenspiegel sowie für Inhouse-Seminare im Bereich „Juristisches Projektmanagement bei IT-Verträgen der öffentlichen Hand“ (seit 2015).

2.1.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr (mit) ausgerichtet:

- **„Medienrecht trifft Medienwirtschaft“** (13. November 2017)

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann, Kölner Forschungsstelle für Medienrecht (TH Köln)

Am 13. November 2017 fand die Eröffnungsveranstaltung des 10. Jahrgangs des Masterstudienganges Medienrecht und Medienwirtschaft LL.M. der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht der TH Köln statt. Zum Jubiläum sprach Staatssekretär und Chef der Staats-

kanzlei NRW Nathanael Liminski ein Grußwort zu den Herausforderungen der Medienpolitik. Nach einem Impulsvortrag von Carsten Fiedler (Chefredakteur des Kölner Stadt-Anzeiger) ging es in der nachfolgenden von Prof. Dr. Petra Werner (Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Informationswissenschaft (IWS), TH Köln) moderierten Diskussion mit Nathanael Liminski, Carsten Fiedler, dem ehemaligen EXPRESS-Chefredakteur Klaus Josef Maus und Prof. Dr. Rolf Schwartmann (Forschungsstelle für Medienrecht) um die „Zeitung der Zukunft – Print ohne Druck?“.

- **Diskussionsveranstaltung mit dem Bundesminister der Justiz** (11. September 2017)

Am 11. September 2017 diskutierten Heiko Maas (Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz) und Prof. Dr. Rolf Schwartmann unter der Moderation von Elfi Schöntwepes (MdB) mit Studierenden und Gästen an der Technischen Hochschule Köln unter dem Thema: „Wo liegen die Grenzen der Meinungsfreiheit in den sozialen Medien?“ über das kurz zuvor verabschiedete Netzwerkdurchsetzungsgesetz.

- **8. Kölner Mediensymposium** (13. Juni 2017)

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. habil. Rolf Schwartmann, Kölner Forschungsstelle für Medienrecht (TH Köln)

Das 8. Mediensymposium der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht der TH Köln fand am Dienstag, 13. Juni 2017, unter dem Titel „Im Zweifel auch für den Hass?“ statt. Mehr als 150 Zuhörer folgten der gemeinsamen Einladung der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht der TH Köln, der Deutschen Gesellschaft für Gesetzgebung (DGG) und der Landesanstalt für Medien NRW (LfM) und konnten sich ein Bild über die aktuelle Diskussion über die verschiedenen Ansätze gegen den Hass im Internet machen.

In seiner Begrüßung stellte Prof. Dr. Günter Krings, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Gesetzgebung und Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesministerium des Innern den Vorschlag der Bundesregierung zur Verbesserung der Rechtsdurchsetzung in sozialen Netzwerken (NetzDG) vor. Er konstatierte noch Änderungsbedarf und machte aber deutlich, dass die Selbstverpflichtung der sozialen Netzwerke gescheitert sei und es daher eines gesetzlichen Rahmens bedürfe. Der Gesetzentwurf konkretisiere das bestehende Haftungsregime und verpflichte Anbieter zur Implementierung eines geeigneten Beschwerdemanagements.

Prof. Dr. Rolf Schwartmann hob in seinem Impuls hervor, dass die Meinungsfreiheit ihre Legitimation als Grundpfeiler und Voraussetzung der Demokratie nur erhalten könne, wenn die Grenzen der Meinungsfreiheit auch in den Sozialen Medien gewahrt blieben. Um der Gefahr des übermäßigen Löschens („Overblocking“) zu begegnen, sei das Modell der regulierten Selbstregulierung aus dem Jugendmedienschutz ein geeignetes Vorbild. Danach gibt eine staatliche Aufsicht einen Rahmen vor, den Einrichtungen der Selbstkontrolle in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft ausfüllen können und dafür Rechtsschutz genießen.

Dr. Tobias Schmid machte deutlich, dass der bestehende gesetzliche Rahmen lediglich kleinere Anpassungen bräuchte. Allerdings müssten Gesetze konsequenter angewandt werden. Dazu habe er als Direktor der Landesanstalt für Medien NRW bereits Gespräche

mit der Polizei und anderen Behörden geführt. Er erläuterte auch die regulierte Selbstregulierung und sprach sich für eine stärkere Rolle der Landesmedienanstalten bei der Bekämpfung von Hass-Kommentaren im Internet aus.

Der Leiter der Rechtsabteilung von Google Nordeuropa, Dr. Arnd Haller, berichtete aus der Praxis und verwies darauf, dass schon heute Hass-Kommentare und andere verbotene Inhalte auf den Plattformen seines Unternehmens bis auf wenige Einzelfälle unverzüglich gelöscht würden. Daher sei die geplante Regulierung unverhältnismäßig. Stattdessen müssten die Täter gestellt werden.

In der anschließenden Diskussion machte der Kammerpräsident am Gerichtshof der Europäischen Union Prof. Dr. Thomas von Danwitz deutlich, dass eine Konkretisierung der europäisch vereinheitlichten Haftungsregelungen durch die Mitgliedstaaten denkbar wäre und den Wettbewerb der Lösungsmodelle befördere. Offensichtlich rechtswidrige Inhalte könnten mit selbstgesetzten Verfahren schnell festgestellt und unverzüglich entfernt werden. Das Urteil zur Entfernung von Inhalten aus der Google-Suchmaschine, an der er 2014 mitgewirkt hat, könne wegen der speziellen Umstände nur bedingt für die Verantwortung von sozialen Medien herangezogen werden.

Frau Marie-Teresa Weber vom IT-Branchenverband Bitkom verwies auf mehrere Gutachten, die erhebliche Zweifel an der Zuständigkeit und der Verfassungsmäßigkeit des Gesetzentwurfs der Bundesregierung aufzeigten. Im Übrigen sei es Aufgabe der Polizei, die Straftäter von Beleidigungen und vergleichbaren Straftaten zu ermitteln.

Nach einer Abschlussrunde zu den konkreten Anpassungsvorschlägen für die anstehende Anhörung im Rechtsausschuss des Bundestags am kommenden Montag hielt der Moderator Dr. Christian-Henner Hentsch fest, dass sich die Runde einig sei, dass das Ziel des Gesetzes richtig sei, es aber erheblichen Änderungsbedarf gebe. Die regulierte Selbstregulierung wurde von allen Panelteilnehmern als eine mögliche ergänzende Lösung erachtet.

2.1.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

- **Kooperation mit der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit (GDD)**

Die Forschungsstelle arbeitet mit zahlreichen Medienunternehmen zusammen und kooperiert auf vielfältige Weise mit verschiedenen Partnern und Organisationen. Beispielhaft sei hier die Kooperation mit der GDD aufgeführt, deren Vorsitz Prof. Dr. Schwartmann seit 2013 innehat. Die GDD tritt als gemeinnütziger Verein für einen sinnvollen, vertretbaren und technisch realisierbaren Datenschutz ein. Sie hat zum Ziel, die datenverarbeitenden Stellen – insbesondere auch die Datenschutzbeauftragten – bei der Lösung und Umsetzung der vielfältigen, mit Datenschutz und Datensicherheit verbundenen rechtlichen, technischen und organisatorischen Anforderungen zu unterstützen. Die GDD pflegt eine intensive Zusammenarbeit mit Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Politik. Sie vertritt die Belange der datenverarbeitenden Stellen, der Datenschutzbeauftragten und der betroffenen Bürger gegenüber Behörden und Gesetzgebungsorganen. Darüber hinaus unterstützt sie die politische Willensbildung durch fachlichen Rat.

- **Preis des Beirats**

Der Beirat der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht verleiht für hervorragende Leistungen im Magister Legum Studiengang Medienrecht und Medienwirtschaft in jedem Jahrgang einen Preis. Die Ehrung erfolgt durch die Verleihung einer vom Kölner Bildhauer und Medaillenschneider Heribert J. Calleen gestalteten Medaille.

- **Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft (LL.M.)**

Der Masterstudiengang Medienrecht und Medienwirtschaft (LL.M.) wurde am Medienstandort Köln in enger Verbindung mit der Praxis konzipiert und startete erstmalig zum Wintersemester 2008/2009. Er bringt Belange der Medienpraxis mit einer wissenschaftlichen Ausbildung in Einklang. Medienschaffende vom Unternehmen bis zum Blogger stehen durch die Digitalisierung vor ständig neuen rechtlichen, wirtschaftlichen und publizistischen Herausforderungen. Medienrelevante Fragestellungen müssen aus rechtlicher und ökonomischer Sicht bewertet und eingeordnet werden können. Dies setzt das Verständnis der zugrundeliegenden Technik voraus. Der 4-semesterige modular aufgebaute Masterstudiengang umfasst rechtswissenschaftliche, wirtschaftswissenschaftliche und informationstechnische Inhalte und verbindet diese zu einer Querschnittsmaterie. Diese Fächerkombination ist in seiner Struktur und Ausrichtung deutschlandweit einzigartig. Für die Umsetzung des Konzepts sorgen mehr als 30 in das Programm eingebundene Lehrbeauftragte aus zahlreichen namhaften Unternehmen und Kanzleien der rheinischen Region.

- **Herausgeberschaften**

Rolf Schwartmann ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift Recht der Datenverarbeitung.

Christian-Henner Hentsch ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift MultiMedia und Recht.

- **Geplante Veranstaltungen**

Anlässlich des Erscheinens der Kommentierung zur Datenschutzgrundverordnung und dem Bundesdatenschutzgesetz plant die Kölner Forschungsstelle für Medienrecht zusammen mit dem C.F. Müller Verlag und den weiteren Herausgebern für den 21. Juni 2018 unter dem Titel: „Fünf nach 12. Die Datenschutzgrundverordnung wirkt.“ eine Fachveranstaltung zu dem Thema.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen sind von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Medienrecht im aktuellen Jahr u. a. geplant:

> **Dieter Dörr, Rolf Schwartmann:** Medienrecht; 6. Auflage, C.F. Müller Verlag.

> **Dieter Dörr, Rolf Schwartmann:** Falltraining im Medienrecht; C.F. Müller Verlag.

> **Rolf Schwartmann, Andreas Jaspers, Gregor Thüsing, Dieter Kugelman (Hrsg.):** Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz (Heidelberger Kommentar); C.F. Müller (erschieden).

> **Rolf Schwartmann, Maximilian Hermann:** Kapitel 23-25, Lohrenz (Hrsg.), Das große Handbuch Recht in der Kita, 1. Auflage, Carl Link Verlag.

- > **Rold Schwartmann, Maximilian Hermann:** Kapitel 21, Brodowski (Hrsg.), Das große Handbuch für die Kita-Leitung, 1. Auflage, Carl Link Verlag.
- > **Rolf Schwartmann, Tobias Keber, Robin Mühlenbeck:** Social Media – Soziale Netzwerke und Homepages sicher gestalten und nutzen, 2. Auflage, C.H. Beck (erschienen).
- > **Rolf Schwartmann** (Hrsg.): Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht, 4. Auflage, C.F. Müller.
- > **Rolf Schwartmann, Andreas Jaspers** (Hrsg.): Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz (Vorschriftensammlung), 1. Auflage 2017, C.F. Müller (erschienen).
- > **Rolf Schwartmann, Christian-Henner Hentsch, Konstantin Ewald** (Hrsg): eSport – Praktikerperspektiven aus der Games-Branche, Beilage MMR 8/2018.
- > **Gunda Dreyer, Jost Kotthoff, Astrid Meckel, Christian-Henner Hentsch:** Kommentar Urheberrecht, 4. Auflage 2018, C.F. Müller.

2.2 Forschungsstelle Management – Markt – Institutionen

2.2.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die aktuelle Finanz-, Schulden- und Wirtschaftskrise hat verdeutlicht, dass rein ökonomische Steuerungs- und Erklärungsansätze nicht ausreichen, um die komplexen Zusammenhänge und Fragen nach dem Warum zu behandeln. Notwendig ist der Blick über den wirtschaftswissenschaftlichen Tellerrand: Die Krise hat neben grundsätzlichen Fragen des Markt- und Staatsversagens vor allem Fragen der effizienten Regulierung marktwirtschaftlicher Prozesse, Fragen nach der institutionellen Gestaltung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen (z. B. im Rahmen der EU-Verträge) sowie Fragen der gerechten Lastenverteilung und der Fairness aufgeworfen. Die Institutionen, die sich in der Wirtschaftsordnung eines Staates niederschlagen, stehen in der Kritik, ebenso wie geltende Anreizsysteme für Manager einerseits und Politiker andererseits. Für eine umfassende Betrachtung dieses Themenkomplexes ist es nötig, eine zuweilen zu eng angelegte wirtschaftswissenschaftliche Sicht vor allem um die Perspektiven der Institutionenökonomik, der Verhaltensökonomik und der Wirtschaftsethik zu erweitern und auch Forschungsergebnisse anderer Disziplinen zu berücksichtigen.

Ziel der Forschungsstelle ist in erster Linie die Nutzung von Netzwerkeffekten. Durch die Forschungsstelle wird eine Schnittstelle geschaffen, an der spezifische Forschungsschwerpunkte zusammengeführt werden. Durch regelmäßiges Abgleichen der Ergebnisse sollen sich die jeweiligen Forschungsaktivitäten sowohl ergänzen als auch Anreize für zukünftige Aktivitäten liefern. Die Forschungsstelle wird damit erheblich dazu beitragen, die vielfältigen Themenschwerpunkte unter der Leitvision „Management – Markt – Institutionen“ zusammenzuführen. An der Forschungsstelle wirken die nachfolgend aufgelisteten Professoren der TH Köln mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Frank Gogoll	Volkswirtschaftslehre, insb. Geld und Währung	Schmalenbach Institut	frank.gogoll@th-koeln.de
Prof. Dr. Manfred Kiy	Volkswirtschaftslehre, insb. Umweltökonomie	Schmalenbach Institut	manfred.kiy@th-koeln.de
Prof. Dr. Christian Rennert	Betriebswirtschaftslehre, insb. Unternehmensführung	Schmalenbach Institut	christian.rennert@th-koeln.de
Prof. Dr. Wolfgang Veit	Volkswirtschaftslehre, Internationale Wirtschaftsfragen, Risikomanagement	Schmalenbach Institut	wolfgang.veil@th-koeln.de
Prof. Dr. Dominik H. Enste	International Business / Betriebswirtschaft, insb. Business Ethics, Behavioural Economics	Schmalenbach Institut	dominik.enste@th-koeln.de
Prof. Dr. Kai Thürbach	Unternehmensführung und Entrepreneurship	Schmalenbach Institut	kai.thuerbach@th-koeln.de
Prof. Dr. Ridwan Dewayanto Rusli	Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik, Finanz und Strategie	Schmalenbach Institut	Ridwan.rusli@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.2.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Geld und Beschäftigung – Modellierung monetärer Effekte in ökonometrischen Modellen“**

Prof. Dr. Frank Gogoll, Prof. Dr. Wolfgang Veit, Prof. Dr. Manfred Kiy (alle TH Köln)

Das Projekt basiert auf bereits geleisteten Vorarbeiten im Rahmen der praxisorientierten Forschung an der TH Köln. Das vom ZAW (Zentrum für Angewandte Wirtschaftsforschung) – ein an den Hochschulen Köln und Bonn/Rhein-Sieg angesiedeltes Institut – entwickelte ökonometrische Konjunkturmodell für Deutschland dient als Grundlage für das Projekt. Dieses grundlegende ZAW-Modell wird derzeit im Rahmen der hochschulübergreifenden (TH Köln/HS Bonn/Rhein-Sieg) Forschungsarbeit für die Anwendung als Konjunkturprognosemodell fortentwickelt. Das Konjunkturmodell wird bereits in der Lehre in Form eines Simulationsspiels erfolgreich eingesetzt. Die detailliertere Ausgestaltung der monetären Seite des Modells erlaubt die intensive Befassung der Studenten mit geld- und währungstheoretischen wie auch -politischen Fragestellungen. Insbesondere die Studiengänge „International Business“ und „Banking & Finance“ dürften hiervon profitieren. Ziel des Projektes ist es, die neueren Erkenntnisse über Transmissionskanäle monetärer Schocks auf die Beschäftigung zusammenzutragen und in die Struktur des bestehenden Konjunkturmodells in geeigneter Weise zu integrieren bzw. damit zu verbinden. Dabei sollen insbesondere die Auswirkungen der europäischen Geldpolitik der EZB als auch die über den Euro-Wechselkurs auf die deutsche Wirtschaft einwirkenden Effekte analysiert und modelliert werden. Die EZB legt mit ihrem Zwei-Säulen-Konzept besonderes Gewicht auf die Beobachtung der Abweichung der Geldmenge M3 vom publizierten Referenzwert einerseits und auf die auf breiter Grundlage erfolgende Beurteilung der Preisperspektiven andererseits. Letzteres wird vor allem durch die Anwendung von Konjunkturmodellen möglich.

- **„Unternehmen Inklusion – wirtschaftsethische Aspekte und ökonomische Bewertungsfragen inklusiver Maßnahmen“**

Prof. Dr. Frank Gogoll

Aus der wissenschaftlichen Diskussion wirtschaftsethischer und institutionenökonomischer Aspekte der Inklusion sollen theoretisch fundierte und praxisorientierte Handlungsempfehlungen für ein Inklusionsmanagement abgeleitet werden. Das Konzept des Social Return on Investment soll als Bewertungsmethode kritisch untersucht werden.

- **„Wirtschaftskompetenz für mehr Effektivität und Effizienz in China“²**

Prof. Dr. Erich Hölter (TH Köln), Prof. Dr. Frank Gogoll (TH Köln), Prof. Dr. Thomas Retzmann (Universität Duisburg-Essen), EB Cert GmbH, Köln, RKWC GmbH, Aachen/Peking

Ziele des Verbundprojektes sind die Entwicklung, der Aufbau sowie die nachhaltige Implementierung und Verwertung eines international anerkannten Angebots der Weiterbildung zur Förderung von Wirtschaftskompetenz in China unter Maßgabe der Etablierung eines dauerhaften, sich selbst tragenden Bildungskonzeptes. Das Teilvorhaben der TH Köln konzentriert sich auf die Entwicklung, wissenschaftliche Begleitung und Evaluation des Zertifikatskurses „Betriebswirtschaftslehre“ mit entsprechenden Zertifikatsprüfungen, der Lehr- und Lernunterlagen sowie des E-Learning-Angebotes und zielt darauf ab, das Bildungsangebot wissenschaftlich fundiert und nachhaltig in China zu etablieren.

- **„Praktische Wirtschaftspolitik mit dem ZAW-Modell“**

Prof. Dr. Manfred Kiy, Prof. Dr. Frank Gogoll, Prof. Dr. Wolfgang Veit (alle TH Köln), Prof. Dr. Johannes Natrop, Prof. Dr. Wiltrud Terlau (beide HS Bonn-Rhein-Sieg)

Das Zentrum für Angewandte Wirtschaftsforschung (ZAW) ist entstanden aus einer langjährigen Kooperation von Professoren der Volkswirtschaftslehre der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und der TH Köln. Ein wesentliches Resultat dieser Zusammenarbeit ist ein ökonometrisches Modell, das die Volkswirtschaft der Bundesrepublik Deutschland in einem System von etwa 250 Definitions- und Verhaltensgleichungen nachbildet. Das Modell war zunächst als vierteljährliches Konjunkturmodell konzipiert worden; seit der letzten Revision der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung basiert es auf Jahresdaten. Es wird jährlich aktualisiert, so dass jeweils im April eines jeden Jahres eine aktuelle Version vorliegt, d. h. im Frühjahr 2013 lag eine Modellversion vor, die auf den Daten des Zeitraums 1991 bis 2012 beruhte. Das ZAW-Modell kann einerseits für Analysen und Prognosen aktueller wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Maßnahmen eingesetzt werden. Andererseits ist es die formale Grundlage für das volkswirtschaftliche Simulationsspiel des ZAW, mit dem Studierende praktische Probleme der Wirtschaftspolitik realitätsnah simulieren können. Die Simulationsversion des ökonometrischen Modells wird gesteuert durch eine Anzahl exogener Variablen, die von der Spielleitung vorgegeben werden und die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen wiedergeben. Daneben gibt es Instrumentvariablen, über deren Einsatz die wirtschaftspolitischen Entscheidungsträger der jeweiligen Arbeitsgruppen entscheiden. Aufgrund dieser Vorgaben werden Prognosen für die Verwendungs- und Entstehungskomponenten des Bruttoinlandsproduktes, den Staatshaushalt, das Preisgefüge und das verfügbare Einkommen der Privaten Haushalte erstellt. Die Resultate sind vergleichbar mit den Prognosen des Sachverständigenrates zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der führenden Wirtschaftsforschungsinstitute (Frühjahrs- und Herbstprognose).

² Dieses Projekt wird insbesondere von Prof. Dr. Erich Hölter getragen. Es ist daher ebenfalls aufgeführt in Kapitel 2.6: Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften.

- **„Corporate Social Responsibility als öffentliches Problem“**

Prof. Dr. Christian Rennert (TH Köln)

Weite Teile der einschlägigen Literatur diskutieren Corporate Social Responsibility als Problem von Unternehmen und Managern, deren Handlungen unter Wettbewerbsbedingungen sozial erwünschte oder unerwünschte Resultate hervorbringen. In diesem Projekt wird die Blickrichtung umgekehrt. Es wird der Frage nachgegangen, ob sich sozial verantwortliches Handeln von Unternehmen nicht vielmehr als Konsequenz gesellschaftlicher Diskurse und einer kritischen Öffentlichkeit einstellt. Sollte sich dieser Ansatz als fruchtbar erweisen, käme der Öffentlichkeit und ihren originären Institutionen (z. B. Hochschulen) eine größere Bedeutung für Corporate Social Responsibility zu als den Unternehmen selbst. Im Kontext dieser Fragestellungen soll ferner untersucht werden, ob gesellschaftlicher Fortschritt eine deutliche(re) Grenzziehung zwischen öffentlichen Aufgaben und öffentlicher Verantwortung sowie unternehmensbezogenen Aufgaben und unternehmensbezogener Verantwortung erfordert.

- **„Von ‚Work-Life-Balance‘ zur ‚In-Work-Balance‘“**

Prof. Dr. Christian Rennert (TH Köln)

Der Alltag in Unternehmen ist häufig durch Termindruck sowie vielfältige externe und interne Konflikte gekennzeichnet. Im Bestreben, alle sachlich bestimmten Aufgabenziele in diesem Kontext wirksam erledigen zu wollen, besteht insbesondere bei Personen mit erheblicher Fach- und Führungsverantwortung die Gefahr einer dysfunktionalen Intensivierung des Arbeitseinsatzes („Workaholics“). In ungünstigen Fällen kann dies zu „Burn-out“-Erscheinungen führen, die nicht nur die Gesundheit der Betroffenen, sondern auch deren Vermögen zu reflektierten und wohl begründeten Entscheidungen zu kommen negativ beeinflussen. Geraten Unternehmen in (unvorhergesehene) Krisensituationen, kann diese Einschränkung des Entscheidungsvermögens von Schlüsselpersonen ggf. die Existenz (von Teilen) des Unternehmens gefährden. Im Rahmen dieses Projekts sollen Maßnahmen für den präventiven Umgang mit solchen Gefährdungen im Unternehmensalltag identifiziert werden. Ferner soll der Frage nachgegangen werden, ob deren Umsetzung zu einer nachhaltigen Verbesserung der Qualität von Entscheidungen in Organisationen führen und so die Fähigkeit von Unternehmen zur Adaption an Kontextveränderungen (in einem evolutischen Sinne) fördern kann.

- **„Financing and Regulation of State-Owned Firms and Public-Private Partnerships“**

Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln)

This project identifies and develops ways to mitigate the productive and allocative inefficiency of state-owned firms and public sector projects, which can be a result of untruthful cost reporting or abuse of market and political power. We use contract- and incentive theories to derive the optimal choice of ownership and financing structures as well as price or cost regulation under information asymmetries and government budget constraints. Specific papers deal with the welfare effects of private debt financing of state-owned firms (with Pierre M. Picard, University of Luxembourg, forthcoming in *Journal of Public Economic Theory*), the welfare-maximizing price-cap regulation of build-operate-transfer

(BOT) projects, and the welfare-optimal capital structure and financing sequence of state-owned firms and public-private partnerships.

- **„Political Economy of Energy- and Environmental Policy“**

Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln)

This empirical and theoretical research attempts to derive efficient and effective energy and environmental policy for countries based on their unique geographics, history, political and economic institutions. The latest paper is forthcoming as a book chapter on trans-boundary pollution negotiations in Indonesia and Southeast Asia (edited by Euston Quah of Nanyang Technological University). I observe that bargaining for and enforcing strategies and policies to mitigate Indonesian forest fires and the resulting transboundary Southeast Asian haze pollution exhibit characteristics of a repeated game-of-chicken with cross-border free-riding and local capture problems. I thus use game-theoretical- and principal-agent concepts to identify solution strategies and policies to address these transboundary bargaining and enforcement problems. A more rigorous game-theoretical analysis of national- and subnational-level transboundary bargaining problems is underway.

- **„Fiscal and Economic Spillovers from Natural Resource Production“**

Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln), Wessel Vermeule (Newcastle University)

This project examines how economic and fiscal benefits of natural resource extraction could help boost local and regional economic activity, income and welfare. It focuses on the political economy of resource extraction and on the question of how a country's political and economic institutions affect resource sector performance and corruption. Several co-authored peer-reviewed journal and working papers on the effect of political and fiscal decentralization on Indonesia's resources sector performance have been published, where we find indications of resource blessings (as opposed to the resource curse effects often encountered in countries with weaker institutions) on subnational district-level GDP. The current panel regression analysis seeks to further disentangle fiscal and direct-economic spillovers from oil and gas production across distinct subnational jurisdictions in Indonesia. The aim is to find further evidence from neighboring effects and go beyond district-level GDP to human-development indices on both district- and village levels.

- **„Efficiency of Child Welfare Agencies: An International Comparison“**

Prof. Dr. Ridwan D. Rusli (TH Köln)

I examine the efficiency of substitute child care agencies and complementary institutions using insights from principal-agent theory, public-private partnership and regulation contracts. I observe that the sizes and locations, levels of asymmetric information and network externalities, relative bargaining power, competencies and resources of agencies interact in a complex manner in determining the incentives, capacity and commitment of substitute child care agencies, and consequently their success. I draw on empirical data and literature on performance contracts in the US, complemented by European and Asian data, to suggest ways to improve the current systems.

- **„Neuausrichtung Mediengründerzentrum NRW. Referenzmodelle, Angebotsstruktur in NRW und Empfehlungen“**

Prof. Dr. Kai Thürbach, Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Film und Medienstiftung NRW

- > Wissenschaftliche Abgrenzung und Taxonomie von Modellen der Mediengründungsförderung (Förder-Institutionen);
- > Übersicht und Vergleich ausgewählter nationaler und internationaler Referenzmodelle für Mediengründungseinrichtungen, Analyse von Best Practices;
- > Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung des Mediengründerzentrums NRW vor dem Hintergrund der Gründungsförderung in der Region Köln/NRW;
- > Methode: induktive theoretisch-konzeptionelle Vorgehensweise auf Basis von Sekundärdaten, ergänzende qualitative Interviews mit ausgewählten Branchenexperten und praxisorientiertes Benchmarking.

- **„Business Environment in Emerging Markets“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln)

SMEs from OECD countries, when investing in emerging and developing countries or trading with them, find it particularly cumbersome to deal with a multitude of hurdles erected by host country governments. This project aims to identify these hurdles, suggest measures to overcome them and evaluates the efforts of governments to remove them. An institutional analysis approach including economic, social, political and cultural factors is taken. The project has started in the summer of 2010. Two papers have been published so far, a third one is in preparation. Results continue to be presented at international conferences. The World Bank and the Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) have supported this research.

- **„Currency Risk Assessment“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Frank Gogoll (TH Köln)

Exchange rate volatility poses a major risk for firms engaged in international trade and investment. Research focuses on the calibration of an analytical tool (“CURRI”) developed by the authors. In particular, the signaling properties of CURRI are subject of present research activities.

- **„Export Opportunity Survey“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Carol Scovotti (University of Wisconsin-Whitewater)

Die Nachhaltigkeit des internationalen Warenhandels zu stärken ist das Ziel dieses Forschungsprojekts. Zu diesem Zweck werden jährlich die Exportbedingungen für ausgewählte Produkte in die USA und nach Deutschland vergleichend analysiert und als Export Opportunity Surveys publiziert. Sie dienen Produzenten insbesondere in Entwicklungs- und Schwellenländern als Orientierung für eine Ausrichtung ihrer Produktionsweisen an Kriterien der Nachhaltigkeit (Stichwort Bio/Organic und Fairtrade). Die Analysen werden von 18 Studierenden des Master-Studiengangs International Business der TH Köln und des Studiengangs MBA der University of Wisconsin at Whitewater (UWW) unter Anleitung der Projektverantwortlichen erstellt.

- **„Multi-Cultural Virtual Team Management“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Prof. Dr. Susann Kowalski (TH Köln), Prof. Dr. Carol Scovotti (University of Wisconsin-Whitewater)

Collaborative technologies, such as videoconferencing, social media, document sharing platforms, etc. empower businesses to challenge their brightest and best, regardless of location, to solve critical problems. The promise of technology has made multinational virtual teams (MVTs) one of the most popular topics in international business management today. On the surface, the possibilities for borderless collaboration appear endless. However, the promises of technology are not easily realized in the workplace. When teams work without being together, team identity/cohesion that motivates members may not develop. Leaders struggle with managing virtual work design, flow, and results. Distant expert may not work well in the virtual team environment. Culture adds another layer of complexity with MVT interactions. Cultural differences elicit diverse interpretations of seemingly simple messages, which leads to frustration. Conflict develops. To avoid conflict, the members stop communicating with each other. This causes members lose trust in their teammates. Once trust disappears, disfunctionality becomes a self-perpetuating cycle. These problems are real and happening in almost every organization using virtual teams today. The objective of this ongoing research is to determine approaches and processes that work and do not work for MVTs. This extensive endeavor involves multiple companies in different industries across Germany and the US. We use critical case analysis involving short interviews and team member surveys to identify the key issues that impact the MVT results. We also focus on the metrics that the firm uses to determine MVT success. The end result is a guide of “best practices” that firms can use to improve the productivity and member satisfaction of their MVTs.

- **„Predicting International Supply Chains“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln), Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Trade liberalization on a bilateral, regional or global level is meant to increase and/or change the direction of trade flows. With intra- and interindustrial trade playing an increasing role in global trade it becomes imperative for the key actors in their respective industries to identify future supply chain opportunities. This research project analyses the predictive capacity of the concept of Revealed Comparative Advantage (“Balassa Index”) by developing a suitable model and testing it empirically. First results were obtained for East and South East Asia (with support from GIZ) and the empirical basis is now extended to the European Union and Latin America.

- **„Sustainability and Productivity in Global Supply Chains“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln)

This project aims to identify the relationship between drivers of sustainability (ESG) and drivers of productivity. Data on a country and – where possible – firm level are employed. Results are expected to contribute to rational decision-making in global supply chain management, international investment and related areas. The project has started in 2016.

- **„Sustainability and Competitiveness“**

Prof. Dr. Wolfgang Veit (TH Köln)

Die Länge und Komplexität der Lieferketten international operierender Unternehmen hat seit den Handelsliberalisierungen der späten 90er Jahre dramatisch zugenommen. Gleichzeitig ist auf Kundenseite das Bewusstsein für Nachhaltigkeit in der Produkterstellung gewachsen. Damit hat die Qualitäts- bzw. Nachhaltigkeitssicherung auf allen Stufen der Lieferkette strategische Bedeutung erlangt. Ziel des Projekts ist der Ausbau des aktuell entwickelten Instrumentariums zur Bestimmung produkt-/branchenspezifischer Nachhaltigkeit von Lieferketten bis zur Erstellung eines Planungsinstruments zur Identifikation nachhaltiger Elemente (Unternehmen, Länder) innerhalb einer Lieferkette bzw. eines Liefernetzwerks.

>> Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Dominik H. Enste** (2017): Compliance, Culture, Conduct: Die Wertschöpfungskette wird durch Vertrauen geölt; in: „Gestern. Heute. Zukunft. Ideen, die bewegen“, S. 64-71.
- **Dominik H. Enste, Barbara Henman-Sturm** (2017): Grundzüge der Mikroökonomik und der Neuen Institutionenökonomik; in: Studienbrief „Mikroökonomik und Neue Institutionenökonomik“, 3. Auflage, S. 1-126.
- **Dominik H. Enste** (2017): Trump's success and its impact for the next elections in Europe; in: IW-Kurzbericht, Nr. 7 vom 20. Januar 2017.
- **Dominik H. Enste, Christina Heldmann** (2017): Causes and Consequences of Corruption – An Overview of Empirical Results; in: IW-Report, Nr. 2 vom 25. Januar 2017.
- **Dominik H. Enste, Knut Bergmann, Hans-Peter Klös** (2017): Postfaktisches Zeitalter? Gründe für ein verändertes Wahlverhalten; in: IW-Kurzbericht, Nr. 14 vom 13. Februar 2017.
- **Dominik H. Enste, Anna-Carina Tschörner** (2017): Ethische Führung in Unternehmen; in: Grundlagen der Weiterbildung Praxishilfen, Aktualisierungslieferung Nr. 148, Gruppe 7.60.218, S. 1-18.
- **Dominik H. Enste** (2017): Compliance, Culture, Conduct: Die Wertschöpfungskette wird durch Vertrauen „geölt“; in: Michael Freytag (Hrsg.): *Gestern. Heute. Zukunft. Ideen, die bewegen*; S. 24-31.
- **Dominik H. Enste, Julia Wildner** (2017): Integres Wirtschaften lernen; in: Patrick Bungard, René Schmidpeter: *CSR in Nordrhein-Westfalen. Nachhaltigkeitstransformation in der Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Politik*; S. 45-55.

- **Dominik H. Enste** (2017): Richtig Entscheiden – Integer Führen: Manager zwischen Markt, Macht und Moral; in: Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht (ZInsO), Nr. 29/2017, S. 1537-1548.
- **Dominik H. Enste** (2017): Vertrauen führt; in: return, Nr. 03/2017, S. 60-63.
- **Dominik H. Enste, Barbara Henman-Sturm** (2017): Grundzüge der Mikroökonomik und der Neuen Institutionenökonomik; Hochschule des Bundes, 4. Auflage.
- **Dominik H. Enste, Mara Grunewald** (2017): IW-Vertrauensindex 2017 – Vertrauen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im europäischen Vergleich; in: IW-Policy Paper, Nr. 22.
- **Dominik H. Enste, Mara Grunewald** (2017): Vertrauen in die Wirtschaft: Deutschland auf Platz 1; in: IW-Kurzbericht, Nr. 90.
- **Dominik H. Enste** (2017): Führung im Wandel: Mit ethischer Führung zum nachhaltigen Erfolg; in: Forum Wirtschaftsethik, URL: <https://www.forum-wirtschaftsethik.de/fuehrung-im-wandel-mit-ethischer-fuehrung-zum-nachhaltigen-erfolg>.
- **Frank Gogoll, Martin Wenke** (2017): Unternehmensethik, Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility; Kohlhammer.
- **Christian Rennert** (2017): Tugenden im institutionenökonomischen Denken; in: Ingo Pies (Hrsg.): Die Tugenden des Marktes. Diskussionsmaterial zu einem Aufsatz von Luigino Bruni und Robert Sugden; Verlag Karl Alber, S. 239-252.
- **Ridwan D. Rusli** (2018): Chapter 13; in: Pollution Across Borders: Transboundary Fire, Smoke and Haze in South-East Asia, Nanyang Technological University, Singapore (im Erscheinen).
- **Ridwan D. Rusli, Pierre M. Picard** (2018): State Owned Firms and Private Debt; in: Journal of Public Economic Theory (im Erscheinen).
- **Wolfgang Veit, Reiner Clement, Frank Gogoll, Manfred Kiy, Wiltrud Terlau** (2017): Wirtschaftspolitik; Berliner Wissenschafts-Verlag.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- **Christian Rennert**: Moral Tribes: In Search of Common Currency; Moderation der Diskussionsrunde anlässlich der Tagung zum Werk von Joshua Greene an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 04.-06. September 2017, Halle.
- **Kai Thürbach**: Entrepreneurship und Entrepreneurship-Education in Deutschland; Vortrag im Rahmen des Nishni Nowgorod International Business Summits 2017, 12.-15. September 2017, Nishni Nowgorod.

- **Kai Thürbach:** Entrepreneurship-Education an der TH Köln; Vortrag im Rahmen der Wintertagung der Akademischen Marketinggesellschaft e. V. der HHL – Leipzig Graduate, 04. März 2017, Leipzig.
- **Wolfgang Veit:** Supply Chain Risk Management: Country Selection, Sustainability and Competitiveness; Vortrag im Rahmen der LEIGIA (Laboratorio sull Economia delle Imprese di Germania, Italia e Austria), 15. Dezember 2017, Parma.

2.2.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr (mit) ausgerichtet:

- **Dominik H. Enste:** Mitorganisator und Moderator des XXVII. Wirtschaftsethischen Forums „Populismus und Ökonomik in Zeiten neuer Marktkritik“ (02. November 2017, IW Köln).
- **Dominik H. Enste:** Organisator der VII. Wissenschaftlichen Tagung „Vertrauen und Verantwortung in unruhigen politischen Zeiten“ (10. November 2017, IW Köln).

2.2.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Dominik H. Enste: > Herausgeber: Verhaltensökonomik und Sozialpolitik, Sonderband der Zeitschrift „Sozialer Fortschritt“ (mit Theresa Eyerund).
 > Mitglied: Dominik H. Enste ist Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des Roman Herzog Instituts. Zudem ist er Jurymitglied des Roman Herzog Institut für die Auswahl der Preisträger des Roman Herzog Forschungspreises.

Manfred Kiy: > Herausgeber: Forum NIL – Nachhaltigkeit im Lebensmittelhandel, Publikationsreihe des Verbundprojektes „Regionales Forum Verantwortungsvolles Wirtschaften im Bereich Lebensmittel“ (mit Wiltrud Terlau).

Kai Thürbach: > Mitglied: Kai Thürbach ist Gründungsmitglied der Liberale Agenda/ Wirtschaftsforum und der Kommission Wirtschaftsethik der Familienunternehmer e. V. Zudem ist er Mitglied des strategischen Beirats der Familienunternehmer e. V. und Entrepreneurship-Förderung/ Mentor Startup Teens Netzwerk e. V.

Wolfgang Veit: > Herausgeber: EOS – Export Opportunity Survey; Publikationsreihe des Forschungsprojektes „Export Opportunity Survey“ (mit Carol Scovotti).

2.3 Kölner Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung

2.3.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Wirtschaftsmediation, Kommunikations- und Konfliktmanagement sowie Verhandlungsführung sind erfolgreiche Instrumente außergerichtlicher Streitbeilegung. Die 2010 gegründete Forschungsstelle hat als Einrichtung der TH Köln das Ziel, den professionellen Umgang mit Streit, Konflikten und Verhandlungen in Wissenschaft, Lehre und Praxis voranzutreiben.

Eine lebendige und konstruktive Streitkultur ist ein wesentlicher Faktor für Produktivität, Mitarbeiterzufriedenheit, Wettbewerbsfähigkeit und damit für Unternehmenserfolg. Die Forschungsstelle initiiert und führt regelmäßig anwendungsorientierte Studien, Forschungsprojekte, Untersuchungen, Veranstaltungen durch, wie z. B. die Entwicklung eines Streitkulturindex für Unternehmen und Organisationen.

Wesentliche Themenschwerpunkte sind: Kommunikations- und Konfliktmanagement zwischen und innerhalb von Unternehmen, Unternehmensnachfolge im Mittelstand und in Familienunternehmen, Konfliktfelder und Mediation in interkulturellen Kontexten, Verhandlungs- und Konfliktlösungsstrategien, insbesondere im Baubereich sowie Frauen in Führung.

Die Forschungsstelle arbeitet eng mit Kooperationspartnern aus Wissenschaft, Wirtschaft und mit Experten aus der Praxis zusammen. Den Wissenstransfer zwischen Hochschule und Wirtschaft fördert sie durch Vorträge, Bildungsangebote und Diskussionsforen zu aktuellen Fragestellungen rund um die Themen Streitkultur, Konfliktmanagement und Verhandlung. Sie bietet zudem in diesem Rahmen die sachverständige Durchführung von Konfliktlösungsverfahren, wie insbesondere Mediation, Konfliktklärung, Moderation, Coaching, Supervision sowie die Begleitung von Verhandlungen an.

Seit 2016 hat sich die Forschungsstelle inhaltlich und auch personell durch den Eintritt von Prof. Dr. Michael Lorth in den Vorstand zunehmend um den Aspekt der Verhandlung erweitert. Dieses spiegelt die thematischen tatsächlichen Forschungs- und Betätigungsfeldern der Forschungsstelle wider und hat sich auch aufgrund der neuen Verordnung über die Aus- und Fortbildung von zertifizierten Mediatoren (ZMediatAusbV) als sehr vorausschauend und sogar notwendig erwiesen. Denn ab dem 01. September 2017 müssen Ausbildungen zum zertifizierten Mediator zwingend auch Verhandlungsführung enthalten. 2017 hat die Forschungsstelle folgerichtig auch ihren Namen entsprechend geändert.

An der Forschungsstelle wirken die nachfolgend aufgelisteten Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Ricarda Rolf	Wirtschaftsrecht, insbesondere Arbeits- und Sozialrecht sowie Personalmanagement, Konfliktmanagement, Wirtschaftsmediatorin, Gründerin und Vorstand der Forschungsstelle	Schmalenbach Institut	ricarda.rolf@th-koeln.de
Prof. Dr. Michael Lorth	Logistikconsulting und Verhandlungstechniken	Schmalenbach Institut	michael.lorth@th-koeln.de
Joachim Hund-von Hagen	Commercial Mediator (Academy of Experts, London), Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht sowie Steuerrecht, Mitbegründer und Vorstand der Forschungsstelle	aclanz Partnerschaft von Rechtsanwälten	Joa-chim.HundvHagen@aclanz.de
Gebhard Mann	Wirtschaftsmediator, Mitbegründer und Vorstand der Forschungsstelle	Syndicus, STRABAG Property and Facility Services	gebhard.mann@strabag-pfs.com
Katharina Hellwig	Geschäftsführerin des IWM, Mediatorin, Fachanwältin für Familienrecht, Vorstand der Forschungsstelle	IWM (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement)	ka.hellwig@web.de
Bernd Hoffmann	Geschäftsführer des IWM, Wirtschaftsmediator und Rechtsanwalt, Vorstand der Forschungsstelle	IWM (Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement)	bkhhoffmann@web.de
Prof. Dr. Susann Kowalski	Wirtschaftsinformatik, Kulturvergleichende Studien zum Lehren, Lernen, Arbeiten und zu Konflikten	Schmalenbach Institut	susann.kowalski@th-koeln.de
Prof. Dr. Bernd Eckardt	Bürgerliches Recht und Wirtschaftsrecht, insbes. Handels-, Gesellschafts- und Insolvenzrecht, Wirtschaftsmediator	Schmalenbach Institut	bernd.eckardt@th-koeln.de
Christoph Bubert	International zertifizierter Mediator in Baukonflikten, Supervisor, Schiedsrichter, Mediationstrainer und Rechtsanwalt	Mediation Bubert, Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen, Rechtsanwälte Osenbrück, Bubert, Kirtsen, Voppel, Köln	mediation@obkv-rechtsanwaelte.de; info@mediation-bubert.de
Robert Glunz	Betriebswirt und Mediator	Vorstand der Deutschen Stiftung Mediation, München	rglunz@t-online.de
Björn Müller	Betriebswirt und Dipl.-Sozialpädagoge, Wirtschaftsmediator	Bereichsleiter Ausbildungsberatung und Training beim Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH, Kerpen	b.mueller@bau-industrie-nrw.de
Dr. Askim-Bozkurt	Interkulturelle Mediation, Politologin und Sozialwissenschaftlerin, Wirtschaftsmediatorin, EU-Projekte	Bereichsleiterin Projekte beim Berufsförderungswerk der Bauindustrie NRW gGmbH, Kerpen	a.mueller-bozkurt@bauindustrie-nrw.de

Weitere Informationen zur Kölner Forschungsstelle für Wirtschaftsmediation und Verhandlung finden sich auf der Homepage unter www.wirtschaftsmediation.th-koeln.de. Die Forschungsaktivitäten des Forschungsschwerpunkts für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.3.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Integriertes Beziehungsmanagement in Bau(träger)projekten“**

Prof. Dr. Michael Lorth und Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln), Christoph Bubert (Köln-Bonner Institut für Konfliktlösungen, OBKV Köln), Bauindustrie NRW

Ziel dieses Forschungsprojektes ist die Entwicklung eines integrierten Beziehungsmanagementsystems zur umfassenden Gestaltung und Steuerung der (Interaktions-)Beziehungen zwischen den an einem Bauprojekt beteiligten Partnern mit ihren bautypischen Interessenkonflikten an den Schnittstellen zwischen Technik/Ingenieurwissenschaften, Logistik, Betriebswirtschaftslehre und Recht. Im Fokus des ersten Moduls steht der Entwurf einer „Beziehungslandkarte“, die das technisch-wirtschaftlich-rechtliche Beziehungsgeflecht aller an einem Bau(träger)projekt Beteiligten mit den typischen Interessenlagen und Konfliktfeldern strukturiert und mit allen Interdependenzen aufzeigt. Im zweiten Modul werden durch die systematische Analyse der Leistungsverflechtungen, Interessenlagen und Handlungsoptionen der regelmäßig an Bau(träger)projekten beteiligten Parteien geeignete Stellhebel zur Steuerung der Beziehungen zwischen den verschiedenen Akteuren identifiziert, Möglichkeiten ihrer effektiven Nutzung eruiert sowie ein für den praktischen Einsatz geeignetes Instrumentarium zur Gestaltung und Steuerung der Beziehungen zwischen den Projektbeteiligten entwickelt. Im Rahmen des dritten Moduls werden Bedarfe und Formate zur Professionalisierung und Qualifizierung der in Bau(träger)projekten beteiligten Akteure abgeleitet.

- **„Streitkulturindex für Unternehmen in Deutschland“**

Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln) und Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln), Katharina Hellwig, Bernd Hoffmann (beide Institut für Wirtschaftsmediation und Kommunikationsmanagement (IWM)), Joachim Hund-von Hagen (aclanz, Partnerschaft von Rechtsanwälten)

Das seit 2015 laufende und von der Forschungsstelle Wirtschaftsmediation und Verhandlung getragene Forschungsprojekt zielt darauf ab, auf der Grundlage einer in regelmäßigen Zeitabständen branchenübergreifend und deutschlandweit durchgeführten Befragung von Unternehmen und Organisationen die Qualität und Professionalität im Umgang mit Streit und Konflikten inner- und interbetrieblich empirisch zu erfassen, auszuwerten und zu einem hochaggregierten, dynamisch fortgeschriebenen Streitkulturindex zu verdichten.

Aus den gewonnenen Ergebnissen sollen Strategien und konkrete Handlungsempfehlungen zur Verbesserung der Kommunikation, Konfliktfähigkeit sowie der Unternehmens- und Führungskultur abgeleitet werden. Für die teilnehmenden Unternehmen und Organisationen bietet der Streitkulturindex Vergleichsmaßstäbe und zeigt mögliche Handlungsfelder und Verbesserungspotentiale auf. Die Unternehmen können ihn als wichtiges, zusätzliches Instrument für Ihr unternehmerisches Handeln, insbesondere in den Bereichen Führung, Personalentwicklung, Fort- und Weiterbildung, Change-Management, Unternehmenskultur sowie Strategieentwicklung nutzen.

Die Ergebnisse der im Sommer 2017 zum zweiten Mal durchgeführten Streitkulturhebung werden 2018 in verdichteter Form veröffentlicht.

>> Veröffentlichungen

Vorstandsmitglieder veröffentlichten im Berichtszeitraum folgende Publikationen:

- **Bernd Eckardt** (2017):³ Umschuldung und Ersatzkreditnehmerstellung; in: Peter Derleder, Kai-Oliver Knops, Heinz-Georg Bamberger (Hrsg.): Deutsches und europäisches Bank- und Kapitalmarktrecht, Springer Verlag, 3. Auflage, S. 1621-1640.
- **Joachim Hund-von Hagen** (2017): Formularbuch Recht und Steuern, Kapitel: Schiedsvereinbarung und Mediationsklausel; C.H. Beck Verlag, 9. Auflage.
- **Reinhard Voppel, Wolf Osenbrück, Christoph Bubert** (2017): Kommentar zum VgV – Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen; 4. Auflage.

>> Vorträge, Konferenzbeiträge und Workshops

Folgende Beiträge und Seminare wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle im abgelaufenen Jahr geleistet bzw. durchgeführt:

- **Christoph Bubert**: Teilnahme an der Podiumsdiskussion zum Thema „Konfliktmanagement in der Immobilienbranche“; Immobilienkonferenz Ruhr, Hochschule Ruhr West, Institut Bauingenieurwesen, 30. November 2017, Mülheim.
- **Christoph Bubert**: 2-tägiges Rechtskunde-Seminar im Rahmen der berufsbegleitenden Weiterbildung zum/(r) Mediator/in und Verhaltenstrainer/in; Volkshochschule Kassel, 07./08. April 2017, Kassel.
- **Christoph Bubert**: Durchführung Modul „Konfliktmanagement und Mediation“; Hochschule Ruhr-West, Institut Bauingenieurwesen am 04./06. Mai 2017, Mülheim an der Ruhr.
- **Christoph Bubert**: Seminar „HOAI im Dialog durchsetzen“ – Förderung der Verhandlungs- und Kommunikationsfähigkeiten von Architekten, Ingenieuren und Mitarbeitern in der öffentlichen Bauverwaltung im Rahmen von Honorardiskussionen; VDI Wissensforum, 18. Mai 2017, Düsseldorf.
- **Christoph Bubert**: Seminar zum Thema „Rund um's Geld – Warum es Freiberuflern so schwer fällt, über Geld zu reden“; Aengevelt Immobilien GmbH & Co. KG, 31. Mai 2017, Düsseldorf.
- **Christoph Bubert**: Supervision für Studierende des Moduls „Konfliktmanagement und Mediation“; Hochschule Ruhr-West, Institut Bauingenieurwesen, 15. Juli 2017, Mülheim an der Ruhr.

³ Prof. Dr. Bernd Eckardt ist auch Mitglied der Kölner Forschungsstelle für Medienrecht. Diese Veröffentlichung ist daher ebenfalls aufgeführt in Kapitel 2.1: Kölner Forschungsstelle für Medienrecht.

- **Christoph Bubert:** Seminar „Umgang mit schwierigen Verhandlungspartnern und -situationen“; Haus der Technik, 11. Oktober 2017, Berlin.
- **Christoph Bubert:** Seminar zum Thema „HOAI im Dialog durchsetzen“ – Förderung der Verhandlungs- und Kommunikationsfähigkeiten von Architekten, Ingenieuren und Mitarbeitern in der öffentlichen Bauverwaltung im Rahmen von Honorardiskussionen; BWI, 07. November 2017, Egelsbach.
- **Bernd Hoffmann:** Vortrag „Konfliktmanagement in mittelständischen Unternehmen – typische Fallbeispiele“ im Rahmen der Veranstaltung „Jeden trifft es irgendwann – Was tun bei Streitigkeiten im Wirtschaftsleben?“; Handelskammer und Handwerkskammer Hamburg, 21. März 2017, Hamburg.
- **Bernd Hoffmann** und **Katharina Hellwig:** Vortrag „Das integrierte Konfliktmanagementsystem des KIT – Von den Elementen zum System“ im Rahmen der Veranstaltung „Das Integrierte Konfliktmanagementsystem des KIT“, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), 18. Juli 2017.
- **Bernd Hoffmann:** Vortrag „Herausforderung: Planung, Kommunikation, Konflikte – Vom Umgang mit weichen Faktoren“ im Rahmen der Veranstaltung „Unternehmensnachfolge/Unternehmensverkauf“, KMU, 17. November 2017.
- **Björn Müller** und **Ricarda Rolf:** Workshop „Kommunikations- und Verhandlungsmanagement sowie Konflikte erkennen und als Chance nutzen“ – gerichtet an Duale Studierende der Bauindustrie NRW, 27./28. November 2017, Kerpen.

2.3.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

- **Gründung des Kompetenznetzwerkes Unternehmensnachfolge Rheinland**

Gemeinsam mit den Kooperationspartnern IWM und Mediation Bubert sowie weiteren Experten unterschiedlicher Berufs- und Fachprofile hat die Forschungsstelle im Sommer 2017 ein interdisziplinäres Netzwerk gegründet, deren Mitglieder über nachgewiesene Kompetenzen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Unternehmensnachfolge, insbesondere bei Unternehmen des Mittelstands, verfügen. Dieses Expertennetzwerk will sich hierzu interdisziplinär austauschen und Unternehmen bei Prozessen der Unternehmensnachfolge im Raum Köln, Düsseldorf, Bonn und Rhein-Sieg begleiten. Erkenntnisse hieraus sollen dann auch in unseren Forschungsschwerpunkt „Unternehmensnachfolge“ einfließen. Geplant sind zudem Praktika, Gastvorträge und die Zweitbetreuung von Abschlussarbeiten für Studierende des Masterstudiengangs Marktorientierte Unternehmensführung.

- **Filmprojekt Mediation**

Prof. Dr. Ricarda Rolf (TH Köln), Rechtsanwälte Christoph Bubert und Dr. Reinhard Voppel (OBKV, Köln)

Das im Jahre 2015 gestartete Filmprojekt wurde als Idee im Rahmen des Seminars Konfliktmanagement initiiert mit dem Ziel, Mediation für verschiedene Zielgruppen (be-)greifbarer zu machen. Es zielt darauf ab, in allgemeiner und verständlicher Form das Thema Mediation an die Öffentlichkeit heranzutragen. Der Adressatenkreis ist dabei breit gefächert – von potenziellen Medianten über Studierende bzw. angehende Mediatoren bis zu Fach- und Führungskräften in Unternehmen. Ausschlaggebend für das Filmprojekt war zudem die Erkenntnis, dass in dem Bereich Konfliktmanagement und Kommunikation bisher nur wenige für Lehrzwecke geeignete Filme existieren, um die Mediation in ihrer Vielfältigkeit angemessen auf moderne Weise darzustellen. Daran hat sich bis heute noch nichts geändert. Das Filmprojekt möchte dem entgegenwirken. Das Projekt besteht aus mehreren Teilen, wird stets fortgesetzt und in Eigenregie sowie in Kooperation, u. a. mit der KISD, filmisch umgesetzt. 2017 beschäftigten sich die Studierenden zur Verdeutlichung der vielfältigen Anwendungsbereiche mit der szenischen Darstellung einer Mediation in der Unternehmensnachfolge bei einem mittelständischen Familienunternehmen.

- **Zertifizierung von Baumediatoren**

Bei diesen Aufbaumodulen geht es um die Erlangung der Zertifizierung von Baumediatoren beim Verband der Bau- und Immobilienmediatoren. Diese Aufbauseminare für Mediatoren zur Baumediation führte Christoph Bubert vom 27.-30. September 2017 und 23.-25. November 2017 in Frankfurt am Main durch. Dabei ging es insbesondere um folgenden Themen: Auftragsklärung, One-Party-Mediation, Vertiefung der Themen, Interessen- und Bedürfnisklärung, spezielle Baumediationstechniken, Supervisionen, Transaktionsanalyse und Neun-Felder-Modell inklusive Vertiefung der Fragetechniken.

- **Leitung der Fachgruppe Mediation und Bauprojekte in der Fördergemeinschaft Mediation Deutschland, Österreich, Schweiz (DACH) e. V.**

Seit 2012 führt Christoph Bubert regelmäßige internationale Fachgruppentreffen mit MediatorenkollegInnen durch. Ziel dieser Fachgruppe ist die Aufklärung und Verbreitung von Bau- und Immobilienmediationen in Deutschland und Europa. Dies geschieht durch Vorträge, Workshops, Veröffentlichungen, Kongresse u. a. So fanden in 2017 am 18. Februar, 01. Juli und 04. November Treffen im Köln-Bonner Institut für Konfliktlösung statt.

- **Tätigkeit im Ausschuss für Mediation und Schlichtung beim Kölner Anwaltverein**

Hier geht es um die Verbreitung von Wissen und Implementierung von Mediationen, die bereits gerichtsanhängig sind und durch das Gericht an Anwaltsmediatoren beim Kölner Anwaltverein vergeben werden. Ziel der Ausschussarbeit, die von Christoph Bubert seit 2010 geleistet wird, ist die Aufklärung der Richter, die die Gerichtsfälle an die Mediatoren weitergeben.

- **Intervision von MediatorInnen im Rahmen eines regelmäßigen Peergroupaustausches**

Ziel dieser auch 2017 wieder im zweimonatigen Rhythmus stattfindenden Intervision ist die Vorbereitung, Durchführung und Nachbesprechung von aktuellen Mediations- und Konfliktfällen sowie die wechselseitige Vorstellung von interdisziplinären Themen im Kontext von Konfliktmanagement, Mediation, Kommunikation und Verhandlung. Diese Treffen werden von Christoph Bubert (Leitung), Robert Glunz, Björn Müller, Ricarda Rolf und weiteren MediationskollegInnen gestaltet.

2.4 Institute of Global Business and Society (GLOBUS)

2.4.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Das Institute of Global Business and Society (GLOBUS) wurde im Jahr 2007 von Prof. Dr. Harald Sander und Prof. i.R. Dr. Lothar Cerny als Schnittstelle zwischen Wissenschaft und akademischer Ausbildung gegründet. Das Institut versteht sich als ein globales Netzwerk für Forschung, Lehre und Consulting. GLOBUS befasst sich schwerpunktmäßig mit drei Themenbereichen: die Interaktion von globaler Wirtschaftstätigkeit und gesellschaftlichen Entwicklungen, die Internationalisierung der akademischen Managementausbildung sowie die Nachhaltigkeit globaler Industrien.

Am GLOBUS-Institut wirken die nachfolgend aufgelisteten Wissenschaftler mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Harald Sander	Leiter GLOBUS, Internationale Volkswirtschaftslehre	Schmalenbach Institut	harald.sander@th-koeln.de
Prof. Dr. Elke Schuch	Interkulturelle Kommunikation	Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation, TH Köln	elke.schuch@th-koeln.de
Prof. i.R. Dr. Lothar Cerny	Übersetzung- und Kommunikationswissenschaften, Interkulturelle Kommunikation	Institut für Translation und Mehrsprachige Kommunikation, TH Köln (ehemals)	lothar.cerny@th-koeln.de
Prof. Dr. Meshach Jesse Aziakpono	Entwicklungsfinanzierung	University of Stellenbosch Business School	meshach.aziakpono@usb.ac.za
Prof. Dr. Amalia Di Iorio	Internationales Finanzwesen	Royal Melbourne Institute of Technology University	amalia.diiorio@rmit.edu.au
Prof. Dr. Andres Gallo	Internationale Volkswirtschaftslehre	Coggin College of Business, University of North Florida	agallo@unf.edu
Prof. Dr. Sylvia Heuchemer	Volkswirtschaftslehre und Quantitative Methoden	Schmalenbach Institut	sylvia.heuchemer@th-koeln.de
Prof. Dr. Stefanie Kleimeier	Finanzwesen	Maastricht University	s.kleimeier@maastrichtuniversity.nl
Prof. Dr. Jeffrey E. Michelman	Rechnungswesen, Internationale Wirtschaft	University of North Florida	jeff.michelman@unf.edu
Prof. Dr. Jeffrey W. Steagall	Volkswirtschaftslehre	John B. Goddard School of Business and Economics, Weber State University	jeffsteagall@weber.edu
Steffen Wolfer	Strategisches Management	Schmalenbach Institut	steffen.wolfer@th-koeln.de
Prof. Dr. Qingshi Wang	Statistik	School of International Business, Dongbei University of Finance and Economics	wqshi@dufe.edu.cn

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Dr. Francisco Lima da Costa	Migration und institutioneller Wandel	Universidade Nova de Lisboa	francisco.costa@fcsh.unl.pt
Prof. Dr. Vikash Ramiah	Finanzwesen	Royal Melbourne Institute of Technology University	vikash.ramiah@rmit.edu.au
Prof. Dr. Bogdan Góralczyk	Internationale Beziehungen	Centre for Europe of University	b.goralczyk@uw.edu.pl
Prof. Dr. Alojzy Z. Nowak	Volkswirtschaftslehre	Universität Warschau	anowak@wz.uw.edu.pl
Prof. Dr. Waldemar Koziol	Internationales Finanzwesen	Universität Warschau	wkoziol@mail.wz.uw.edu.pl
Prof. Dr. Steven K. Paulson	Management und internationale Wirtschaft	University of North Florida	spaulson@unf.edu

Weitere Informationen zum Institute of Global Business and Society finden sich auf der Homepage unter www1.th-koeln.de/globus. Die Forschungsaktivitäten des GLOBUS-Instituts für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

2.4.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr von Mitgliedern der Fakultät bearbeitet:

- **Jean Monnet-Lehrstuhl „Europe in the Global Economy“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln)

Im Rahmen des Jean Monnet-Lehrstuhls steht neben der europabezogenen Lehre die Analyse der Integration der europäischen Finanzmärkte im Vordergrund, insbesondere in Bezug zu Fragen der Regulierung des Finanzsektors. Dabei geht es zum einen um die Verbindung der europabezogenen empirischen Forschungsergebnisse aus dem Projekt „Sustainability of Global Banking“ mit angewandten transnationalen Regulierungsfragen und zum anderen um die Verbreitung dieser Forschungsergebnisse über die engen Grenzen der Fachwissenschaft hinaus, um transdisziplinäre, informierte öffentliche Debatten zu fördern.

- **„The Nexus Water-, Energy- and Food Security“**

Prof. Dr. Harald Sander, Prof. Dr. Ulf Blieske, Prof. Dr. Johannes Hamhaber, Prof. Dr. Wolfgang Kath-Petersen, Prof. Dr. Till Meinel, Prof. Dr. Lars Ribbe, Prof. Dr. Jackson Roehrig, Prof. Dr. Sabine Schlüter, Prof. Dr. Ingo Stadler, Prof. Dr. Michael Sturm, Prof. Dr. Eberhard Waffenschmidt (alle TH Köln)

Wasser-, Energie- und Ernährungssicherheit sind eng miteinander verknüpfte Probleme für eine nachhaltig orientierte Weltwirtschaft. In diesem Projekt arbeiten elf Wissenschaftler verschiedener Disziplinen der TH Köln zusammen, um einen ganzheitlichen und umfassenden Ansatz zu entwickeln, der es gestattet, Lösungen für einen effizienten und nachhaltigen Ressourceneinsatz vorzuschlagen und praktisch umzusetzen.

- **„Sustainability of Global Banking“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Stefanie Kleimeier (Maastricht University), Dr. Joscha Beckmann (Ruhruniversität Bochum)

Das Projekt baut auf dem DFG-Projekt „Determinants and Dynamics of the Geography of Global Banking“ auf, das Mitte 2013 abgeschlossen wurde. Es untersucht die Konsequenzen von Finanzkrisen für die Funktionsfähigkeit von Bankenmärkten und die daraus folgenden Voraussetzungen für ein nachhaltiges und stabiles Finanzsystem.

- **„Monetary Policy Transmission and Financial Integration in Africa“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Stefanie Kleimeier (Maastricht University), Prof. Dr. Meshach Aziakpono (Stellenbosch University Business School)

In den letzten Jahren ist es zu einer stärkeren wirtschaftlichen Verflechtung der Länder der Southern African Development Community (SADC) gekommen. Gemeinsam mit Prof. Dr. Meshach Aziakpono von der Stellenbosch University, Südafrika, und Associate Professor Stefanie Kleimeier von der Universität Maastricht wurde die Entwicklung der Finanzmarktintegration in der Region empirisch untersucht und das Ergebnis der Studie in einer führenden Fachzeitschrift (Applied Economics) 2012 veröffentlicht. Zurzeit wird das Projekt erweitert, wobei nun die Interaktion von effizienten geldpolitischen Transmissionen und Finanzmarktintegration im Vordergrund steht. Dabei werden sich die aktuellen Analysen auf den gesamten afrikanischen Kontinent beziehen.

- **„Best-Practices of Culturally-Aware International Graduate Business Education“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Prof. Dr. Elke Schuch (TH Köln), Prof. Dr. Jeffrey Michelman (University of North Florida), Prof. Dr. Steve Paulson (University of North Florida), Prof. Dr. Alojzy Nowak (Warsaw University), Dr. Waldemar Koziol (Warsaw University), Prof. Dr. David Wang (Dongbei University of Finance and Economics)

Das Projekt begleitet den Masterstudiengang „International Management und Intercultural Communication“ wissenschaftlich und stellt die Erfahrungen beim Aufbau, Design und Management von international integrierten Masterstudiengängen auf internationalen Konferenzen und in Publikationen zur Diskussion. Die Projektteilnehmer sind als Verantwortliche und Lehrende in dem Studiengang involviert.

- **„Green Growth, Eco-Innovation and Transfer of Green Technology“**

Prof. Dr. Harald Sander (TH Köln), Steffen Wolfer (TH Köln)

In diesem Projekt wird die Rolle von Öko-Innovationen für eine „grüne Ökonomie“ und „grünes Wirtschaftswachstum“ untersucht. Auf der Basis eines zu entwickelnden makro-ökonomischen Analyserahmens werden dann auf der Mikroebene Diffusion und Transferkanäle neuer umweltfreundlicher Technologien zu Unternehmen in Emerging Markets, speziell China, untersucht. Das Projekt wird gemeinsam mit Steffen Wolfer, wiss. MA, im engen Zusammenhang mit seinem Dissertationsprojekt durchgeführt.

>> Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Harald Sander, Stefanie Kleimeier** (2017): Banking Competition and Interest Rate Pass-Through; in: Jaap A. Bikker, Laura Spierdijk (Hrsg.): Handbook of Competition in Banking and Finance; Cheltenham (Edgar Elgar), S. 305-322.
- **Harald Sander** (2017): Will a president Macron be able to reform the eurozone?; in: The Conversation – Global Edition, URL: <https://theconversation.com/will-a-president-macron-be-able-to-reform-the-eurozone-76596>.
- **Harald Sander** (2017): Finally, some good economic news from the Eurozone – but will it last?; in: London School of Economics and Political Sciences: EUROPP: European Politics and Policy, URL: <http://blogs.lse.ac.uk/euoppblog/2017/04/10/finally-some-good-economic-news-from-the-eurozone>.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- **Harald Sander**: Banking Competition and Interest Rate Pass-Through; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Competition in Banking and Finance“, Universität Groningen und Dutch Central Bank, 21. September 2017.
- **Harald Sander**: Whatever it takes: Retail Banking Market Integration and Financial Stability in the Eurozone; Jean-Monnet Keynote Lecture im Rahmen der International Conference on Banking and Finance, Universität Warschau, 10. Juli 2017.
- **Harald Sander**: Deposit Insurance in Times of Crises: Safe Haven or Regulatory Arbitrage?; Vortrag im Rahmen der 2017 Biennial IADI Research Conference: Designing an Optimal Deposit Insurance System – Theory and Practice, Bank for International Settlements, Basel, 01. Juni 2017.
- **Harald Sander**: Moderator der Paneldiskussion im Rahmen des „International Panel: 25 Years after Maastricht: The Future of Money and Finance in Europe“; zusammen mit Benoît Coere (ECB), Barry Eichengreen (University of California at Berkeley), Daniel Gros (CEPS), Hans-Helmut Kotz (Frankfurt und Harvard) und Robert McCauley (BIS).

2.4.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

- Harald Sander:**
- > Associate Editor von "Finance Research Letters" (seit 2015);
 - > Mitglied im Editorial Advisory Board von "Foundations of Management" (seit 2012);
 - > Mitglied im Editorial Advisory Board von "Journal of Banking and Financial Economics" (seit 2015);
 - > Mitglied im Editorial Advisory Board von "Yearbook of Polish European Studies" (seit 2012);
 - > Associate Editor von "International Business: Research, Teaching and Practice" (seit 2010).

2.5 Forschungsschwerpunkt Wissensmanagement

2.5.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Der Forschungsschwerpunkt Wissensmanagement ist eine Institution, die an der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften angesiedelt ist und von der TH Köln und dem Land Nordrhein-Westfalen anerkannt und unterstützt wird. Der Forschungsschwerpunkt hat das Ziel, Forschungsaktivitäten im Bereich Wissensmanagement zu unterstützen und durchzuführen. An der Forschungsstelle wirkten die folgenden Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Rolf Franken	Wissensmanagement, Unternehmensführung	Schmalenbach Institut	rolf.franken@th-koeln.de
Udo Inden	Wissensmanagement, BWL/General Management	Lehrbeauftragter Schmalenbach Institut	udo.inden@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten des Forschungsschwerpunkts sind nachfolgend dokumentiert.

2.5.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Digitalisierung von KMU“**

Prof. Dr. Rolf Franken

Ziel des Projektes ist, im Rahmen einer transformativen und interdisziplinären Forschung KMU bei der Digitalisierung ihrer Aktivitäten zu unterstützen. Projektgruppen aus Studierenden führen unter Betreuung von Forschern Digitalisierungsprojekte mit KMU durch. Das wissenschaftliche Ziel ist dabei, die Umsetzungsprobleme in den Unternehmen zu erfassen und Lösungsvorschläge für deren Überwindung zu entwickeln. Digitalisierungsprojekte von KMU betreffen zumeist das gesamte Geschäftsmodell des Unternehmens und können nicht so leicht auf lokal abgrenzbare Bereiche beschränkt werden.

- **Kooperationsprojekte mit der Fachhochschule Bielefeld**

Prof. Dr. Rolf Franken

Der Forschungsschwerpunkt beteiligt sich aktiv an mehreren Projekten der FH Bielefeld unter Leitung von Prof. Dr. Swetlana Franken zum Thema Digitalisierung bzw. Industrie 4.0, z. B. „Fit für Industrie 4.0“ und „Women Ressource 4.0“.

>> Veröffentlichungen

Folgende Arbeiten wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Rolf Franken, Swetlana Franken** (2017): Industrie 4.0 als Herausforderung für Personal- und Organisationsentwicklung; in: Eric Bodden, Falko Dressler, Roman Dumitrescu, Jürgen Gausemeier, Friedhelm Meyer zur Heide, Christoph Scheytt, Ansgar Trächtler (Hrsg.): Wissenschaftsforum Intelligente Technische Systeme (WInTeSys) 2017; Paderborn, S. 111-124.
- **Rolf Franken, Swetlana Franken** (2018): Management in der Industrie 4.0; in: Rüdiger H. Jung, Mareike Heinzen, Sabine Quarg: Allgemeine Managementlehre. Lehrbuch für die angewandte Unternehmens- und Personalführung; 7. neu bearbeitete Auflage, Berlin, S. 589-609 (erschienen).
- **Rolf Franken, Swetlana Franken** (2018): Wandel von Managementfunktionen im Kontext der Digitalisierung; in: Hirsch-Kreinsen, Hartmut; Ittermann, Peter; Niehaus, Jonathan (Hrsg.): Digitalisierung industrieller Arbeit. Die Vision Industrie 4.0 und ihre sozialen Herausforderungen; 2. aktualisierte und erweiterte Auflage, S. 99-120 (erschienen).

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Fakultät im Berichtszeitraum geleistet:

- **Rolf Franken, Swetlana Franken**: Industrie 4.0 als Herausforderung für Personal- und Organisationsentwicklung; Wissenschafts- und Transferforum 2017, 11. Mai 2017, Paderborn.
- **Rolf Franken**: Digitalisierung gemeinsam gestalten – Kooperation von Hochschulen und Unternehmen – Beratungsprogramme für KMU; 13. September 2017, Bielefeld.
- **Rolf Franken, Swetlana Franken**: HR im Wandel: Die digitale Transformation fordert ein neues Führungsverständnis; Wissensmanagement-Tage 2017, 15. November 2017, Stuttgart.
- **Rolf Franken, Swetlana Franken**: Leadership 4.0. Management und Führung für die Industrie 4.0; Industrie-Tage 2017, 29. November 2017, Köln.

2.6 Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften

2.6.1 Forschungsprojekte

Folgende weiteren Projekte wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften der TH Köln im Berichtsjahr bearbeitet:

- **„Patient Participation to Co-Create Value for Improved Health Care“**

Prof. Dr. Zelal Ates (TH Köln), Marta Lara Quintanilla, Didier Van Caillie, Michèle Guillaume, Jan Hendrik Schumann, Lola Duque, Marion Büttgen (Universität Lüttich, Universität Passau, Universität Hohenheim, Universität Carlos III)

This research project aims to better understand and to overcome the barriers to effective and efficient health service management. The objectives are to identify the prevailing forms of patient participation in health care as well as the drivers and outcomes of increased patient participation when focusing on the patient results and the community results in the EFQM performance model.

- **„Selbstständige Studierende der TH Köln“**

Prof. Dr. Annette Blöcher (TH Köln), Lukas Gawlik (TH Köln)

Ausgehend von der empirischen Erhebung zu Entrepreneurship und Start-up-Kultur an der TH Köln zeigte sich Potential für weitere Forschungsaktivitäten in diesem Bereich. Im Wintersemester 2017/18 wurden deshalb gezielt Studierende befragt, die bereits einer selbstständigen Tätigkeit nachgehen. Diese Erhebung soll Aufschluss geben über die Art von Geschäftsideen, mit denen sich Studierende der TH Köln selbstständig machen, sowie Fragen nach Branche, Inanspruchnahme von Fördermitteln, Hürden u. ä. Fragestellungen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse ist 2018 in der Schriftenreihe Entrepreneurship & Innovation geplant.

- **„Die Zufriedenheit von Auszubildenden in Deutschland“**

Prof. Dr. Christian Ernst (TH Köln)

Die praxisorientierte duale Berufsausbildung Deutschlands ist im internationalen Maßstab führend. Zahlreiche Länder beneiden unser Land um diese Ausbildungsqualität und versuchen, diese zu kopieren. Der Ausbildungsmarkt ist in den letzten Jahren von einem Anbieter- zu einem Nachfragermarkt geworden. Gute Schulabgänger mit einer hohen allgemeinbildenden Qualifikation können sich die Ausbildungsunternehmen aussuchen. Die Ausbildungsqualität ist deshalb heute von hochgradiger Bedeutung für die Bindung der zukünftigen Fachkräfte. Dabei muss es Unternehmen gelingen, die Ausbildung so zu gestalten, dass die Auszubildenden selbst zufrieden sind und auch langfristig im Unternehmen verbleiben wollen. Die empirische Studie hat zentrale Zufriedenheitskriterien aus der Sicht der Auszubildenden untersucht. Dabei wurden auch Defizitbereiche der dualen Be-

rufsbildung in den Betrieben und Berufsschulen – nach Branche und Unternehmensgröße – eruiert. Die Ergebnisse der Studie wurden 2017 veröffentlicht. Eine Wiederholungsbefragung ist für 2020 geplant.

- **„Entwicklung eines Lebensphasenmodells“**

Prof. Dr. Christian Ernst (TH Köln)

In der psychologisch ausgerichteten Studie werden die maßgeblichen Problembereiche, aber auch „Energiequellen“ verschiedener Lebensphasen untersucht. Ziel der über mehrere Jahre angelegten Studie ist die Konzeption eines empirisch fundierten Phasenmodells, das auch aktuelle wirtschafts- und sozialpolitische Entwicklungen in Deutschland reflektiert. Zunächst wurde dafür ein operationales Modell entwickelt und ein Fragebogen entworfen. In einer ersten empirischen Phase beteiligten sich bereits rund 2.000 Menschen zwischen 16 und 80 Jahren an der Studie. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse ist für 2018 geplant.

- **„Die Bewertung von Hochschulabschlüssen aus Sicht des betrieblichen Personalmanagements“**

Prof. Dr. Christian Ernst (TH Köln), M.Sc. Lorena Durst

Was sind Bachelor- und Masterqualifikationen wert? Wie werden akademische Abschlüsse, die an Universitäten und Fachhochschulen erworben werden, von den Wirtschaftsunternehmen beim Berufsstart bewertet? Die Studie zielt darauf herauszufinden, ob in deutschen Unternehmen eine einheitliche Sichtweise bei der Bewertung akademischer Abschlüsse vorliegt. Es wird untersucht, wie in Personalabteilungen die Universitäts- und Fachhochschulabschlüsse einerseits sowie Bachelor- und Masterabschlüsse andererseits beim Berufseinstieg von der HR-Verantwortlichen bewertet werden. In der ersten Befragungsphase im Februar 2018 wurden 101 Unternehmen befragt. Eine zweite Befragungsphase ist für 2019 geplant.

- **„Entwicklung eines Lehrbuches mit Online-Lernumgebung zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler“**

Prof. Dr. Marc Kastner (TH Köln)

Forschungsgegenstand war die Auswertung der relevanten Fachliteratur, um darauf aufbauend ein Lehrbuch zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler zu entwickeln. Hiermit soll den Studenten das Vertiefen der Vorlesungsinhalte und die Vorbereitung auf die Modulprüfung erleichtert werden. Der Aufbau des Lehrbuches lehnt sich an die Vorgehensweise der Lehrveranstaltung an. Die mathematischen Methoden und Formeln werden praxisnah vermittelt und durch zahlreiche Beispiele erläutert. Begleitend zum Lehrbuch wurde ein passgenauer Online-Bereich mit Aufgaben und Lösungen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen entwickelt. Damit können die Studierenden die Lerninhalte noch weiter verinnerlichen und sich optimal auf die Prüfung vorbereiten. Zudem steht Dozenten auf der Internetseite des Verlags zu diesem Titel ein kompletter Foliensatz zur Verfügung.

- **„Aktuelle Fragen des Stiftungsrechts“**

Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers (TH Köln)

Aufsatz zu aktuellen Fragen des Stiftungsrechts; Veröffentlichung geplant für 2018/2019.

- **Herausgeberschaft „Miete Wohnungseigentum Nachbarschaft“**

Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers (TH Köln), Dr. Jörn Heinemann (Notar in Neumarkt i. d. Oberpfalz), Prof. Dr. Gerhard Ring (Technische Universität Bergakademie Freiberg)

Mitherausgeber des Nomos-Kommentars Miete Wohnungseigentum Nachbarschaft, 2. Auflage (im Erscheinen).

- **„Kommentierung Mietrecht“**

Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers (TH Köln)

Neukommentierung des allgemeinen Mietrechts sowie des Gewerberaummietrechts (im Erscheinen in: Miete Wohnungseigentum Nachbarschaft, 2. Auflage 2018).

- **„Intelligente Letzte Meile“**

Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln), Julia Ebeling (TH Köln)

Nach Branchenuntersuchungen entfallen etwa 50 Prozent der Transportkosten entlang der Logistikkette auf die sogenannte Letzte Meile. Ferner sind im Markt der Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen (KEP-Dienstleistungen) die Kosten für die Zustellung von Sendungen an private Kunden aufgrund der geringeren Erstzustellerfolgsquote fast viermal so hoch wie für die Zustellung an Geschäftskunden. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, aktuelle Ansätze der Logistikdienstleister zur Steigerung der (Prozess-) Effizienz und der (Erst-)Zustellerfolgsquote auf der Letzten Meile im Hinblick auf ihre Erfolgspotentiale bzw. Eignung kritisch zu untersuchen und zu bewerten sowie eigene „intelligente“ Lösungsansätze zu entwickeln, die die Kernprobleme besser adressieren und u. U. neuartige Wege gehen. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für spezifische Projekte forschenden Lernens im Wahlpflichtmodul Logistikconsulting der Studiengänge Logistik (B.Sc.) und BWL mit Schwerpunkt Logistik (B.Sc.).

- **„Integrierter Projektplanungsansatz für die Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren“**

Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)

Im Gegensatz etwa zur Fabrikplanung sind für Projekte der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren bisher keine Standard-Vorgehensweisen in der Literatur beschrieben worden. Zudem werden in der ingenieurwissenschaftlichen Tradition solche Projekte vorrangig auf der Basis von Lasten- und Pflichtenheften innerhalb klar definierter oder noch zu definierender Gewerkegrenzen in Teilprojekten geplant und ausgeführt. Übergreifende betriebswirtschaftlich-ökonomische Fragestellungen bleiben weitgehend ausgeklammert oder werden als vom jeweiligen Projektauftraggeber „vorgedacht“ vorausgesetzt. Zielsetzung des Forschungsprojektes ist es, diese Trennung aufzuheben und einen integrierten Projektplanungsansatz zu entwickeln, der aus der Sicht eines für das Gesamtprojekt verantwortlichen Projektmanagers sämtliche Projektaufgaben mit ihren inhaltlichen, zeitlich-logischen und ressourcenmäßigen Zusammenhängen über alle Projektphasen und über alle beteiligten Fachdisziplinen und Planungsgebiete der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren hinweg erfasst, strukturiert und zu einem (Standard-)Gesamtprojektplan zusammenführt. Das Forschungsprojekt dient zugleich als Rahmen für Projekte forschenden Lernens im (Wahl-)Pflichtmodul Planung von

Logistikzentren der Studiengänge Logistik (B.Sc.) und BWL mit Schwerpunkt Logistik (B.Sc.).

- **„Hochschulkooperation Kamerun“**

Prof. Dr. Volker Mayer (TH Köln)

Forschungszusammenarbeit, wissenschaftlicher Austausch mit der Université Catholique d'Afrique Centrale in Jaunde/Kamerun und dem Institut Catholique Bonneau D'Ebolowa/Kamerun.

- **„Hochschulkooperation Nigeria“**

Prof. Dr. Volker Mayer (TH Köln)

Forschungszusammenarbeit, wissenschaftlicher Austausch mit der Godfrey Okoye University in Enugu/Nigeria.

- **„Bewertung von Profisportvereinen“**

Prof. Dr. Marc Prokop (TH Köln), Jorin Schneider, Lars Brinkmann

Die Wertermittlung von Profisportunternehmen mittels der üblichen Bewertungsverfahren stößt rasch an ihre Grenzen, da sich etwa Profi-Fußballvereine aufgrund signifikant unterschiedlicher Wertschöpfungsketten von normalen Wirtschaftsunternehmen unterscheiden. Ziel der Forschungsaktivität ist, unter Berücksichtigung der branchenspezifischen Besonderheiten ein grundlegend neues Bewertungsmodell zu entwerfen.

- **„Internationale Rechnungslegung“**

Prof. Dr. Sven Schäfer (TH Köln)

Kommentierung, Ausarbeitung und Unterbreitung von Lösungsvorschlägen zu strittigen Fragen sowie Problemstellungen der Rechnungslegung.

- **„Jahresabschluss- und Konzernrechnungslegungspolitik“**

Prof. Dr. Sven Schäfer (TH Köln)

(Weiter-) Entwicklung von Modellen zur zieloptimalen Gestaltung von Einzel- und Konzernabschlüssen nach HGB und IFRS sowie von Lösungsansätzen zu spezifischen rechnungslegungspolitischen Fragestellungen.

- **„Digitales Portfolio des SWR“**

Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), SWR

Die digitale Transformation stellt für Medienunternehmen eine große Herausforderung dar. Der Südwestrundfunk durchläuft bereits seit einiger Zeit diesen tiefgreifenden Wandel. Anfang 2016 hatte der Intendant des SWR, Peter Boudgoust, angekündigt, die Inhalte-Produktion von einer rein kanal- auf eine themenorientierte Produktionsweise umstellen zu wollen. Begleitend zur Umsetzung des Vorhabens wurde ein Modell zur Portfolio-Steuerung digitaler Inhaltsangebote von Multi-Medienproduktunternehmen.

- **„Virtual-, Mixed- & Augmented Reality in NRW. Potenziale und Bedarfe der nordrhein-westfälischen VR-, MR-, AR-Branche“**

Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Prof. Dr. Gernot Heisenberg (TH Köln), Mediennetzwerk NRW GmbH

Mittels eines Multi-Methoden-Research-Designs wurde erstmals die Struktur der VR-/MR-/AR-Branche in NRW erfasst und Entwicklungsbedarfe erhoben. Unter Rückgriff auf die Cluster-Forschung konnte dabei die Bedeutung einzelner Agglomerations- und Lokalisierungsvorteile untersucht werden.

- **„Die Webvideobranche in NRW“**

Prof. Dr. Christian Zabel (TH Köln), Verena Telkmann (TH Köln), Prof. Dr. Sven Pagel (Hochschule Mainz), European Web Video Academy (Hochschule Mainz)

Ziel der Untersuchung ist eine Übersicht über den Webvideo-Markt in Nordrhein-Westfalen 2018 inklusive aller relevanten YouTube-Kanäle und Facebook-Video Angebote. Um dieses Ziel zu erreichen, muss zunächst eine bundesweite Erhebung der Grundgesamtheit erfolgen. In dieser Grundgesamtheit befinden sich alle Webvideo Creator, Multi-Channel-Netzwerke und Digital Studios, die sowohl deutsch- als auch englischsprachige Videos produzieren und publizieren. Eine repräsentative Online-Befragung der Grundgesamtheit soll Aufschluss zu Produktionsweisen, Vermarktung, Inhalten und Distribution liefern. Mithilfe von Experten-Interviews und Analysen von Medienunternehmen in Nordrhein-Westfalen sollen Stärken und Schwächen des Standorts im bundesweiten Vergleich identifiziert werden, um Trends und Entwicklungen des gesamten Webvideo-Marktes aus Sicht von Content-Creators und Experten zu erkennen. Die Betrachtungen werden abschließend zu strategischen Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung der Webvideo-Branche in NRW in den Bereichen Qualifizierung und Professionalisierung sowie Produktion, Distribution und Vermarktung. Zudem beabsichtigt die Studie einen wesentlichen Beitrag zur Clusterforschung zu leisten, indem Komorowski's ‚7P‘-Ansatz zur Beschreibung von Erfolgsfaktoren von Medienclustern operationalisiert und einer empirischen Prüfung unterzogen wird.

2.6.2 Veröffentlichungen

Folgende weitere Arbeiten wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften im Berichtszeitraum veröffentlicht:

- **Jutta Arrenberg** (2017): Wirtschaftsmathematik für Bachelor; Utb GmbH, 4. Auflage.
- **Jutta Arrenberg, Manfred Kiy, Ralf Knobloch, Winfried Lange** (2017): Vorkurs in Wirtschaftsmathematik; De Gruyter, 5. Auflage.
- **Zelal Ates, Sabine Benoit, Linda Nasr, Jay Kandampully** (2017): Showcasing the Diversity of Service Research: Theories, Methods, and Success of Service Articles; in: Journal of Service Management, 28(5), S. 810-836.

- **Ursula Binder** (2017): Die 5 wichtigsten Steuerungsinstrumente für kleine Unternehmen; Haufe-Verlag.
- **Ursula Binder** (2017): Schnelleinstieg Controlling; Haufe-Verlag, 6. Auflage.
- **Ursula Binder** (2017): Controlling Aufgaben, Funktionen, Ziele; URL: https://www.haufe.de/controlling/controllerpraxis/was-ist-controlling/controlling-aufgaben-funktionen-ziele_112_433744.html.
- **Ursula Binder** (2017): Was ist Controlling?: URL: <https://www.controllingportal.de/Fachinfo/Grundlagen/Was-ist-Controlling.html>.
- **Annette Blöcher, Lukas Gawlik** (2017): Entrepreneurship und Start-up-Kultur an der TH Köln. Auswertung der empirischen Erhebung Teil I: TH Köln Gesamt; in: Schriftenreihe Entrepreneurship & Innovation, Band 01/2017.
- **Annette Blöcher, Lukas Gawlik** (2017): Entrepreneurship und Start-up-Kultur an der TH Köln. Auswertung der empirischen Erhebung Teil II: Auswertung der 11 Fakultäten; in: Schriftenreihe Entrepreneurship & Innovation, Band 02/2017.
- **Marc Kastner** (2017): Elementare Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler; Lehrbuch mit Online-Lernumgebung, Kiehl.
- **Ursula Kleinert** (2017): Aktuelle Entwicklungen bei der Organhaftung für Compliance-Verstöße; in: Helmut Siekmann (Hrsg.): Festschrift für Theodor Baums zum siebzigsten Geburtstag, Mohr Siebeck, Tübingen.
- **Ralf Knobloch** (2017): Konstruktion einer unterjährlichen Markov-Kette aus einer jährlichen Markov-Kette – Eine Verallgemeinerung des linearen Ansatzes; in: Forschung am iwW Köln, Band 07/2017.
- **Thomas Krupp** (2017): Chemical Logistics – Importance of Logistics in a Global Key Sector; in: Logistics and Supply Chain Management, No. 2, Vol. 79, S. 4-15.
- **Thomas Krupp, Bernhard Albert** (Hrsg.) (2017): Bedeutung der Zukunftsforschung und des Wandels für eine Raffinerie – Sammlung der Hausarbeiten von den Studentinnen und Studenten des Masterstudiengangs Supply Chain and Operations Management M.Sc.; TH Köln.
- **Volker Mayer, Petra Oesterwinter** (2017): Die BGB-Klausur – eine Schreibwerkstatt; Nomos Studium, 2. Auflage.
- **Marc Prokop, Lars Brinkmann** (2017): FAU Studien aus der Philosophischen Fakultät 8: Branchenspezifische Unternehmensbewertung von Fußballclubs: Die Fußballbundesliga im Spannungsfeld der Internationalisierung; in: Jürgen Kähler, Kyriakos Revelas (Hrsg.): Issues of the European and International Economy in the Era of Globalization; FAU University Press.

- **Hartmut Reinhard, Thomas Krupp** (2017): Potentiale des Baustellenmanagements im Bezirk der IHK Köln; IHK Köln, URL. https://www.ihk-koeln.de/upload/IHK098_Broschu_re_Baustellekoordinierung_R1_13_RZ_Interaktiv_ES_59367.pdf
- **Hartmut Reinhard, Thomas Krupp** (2017): Entrepreneurs' View on Urban Mobility in Cologne; Kongressband „The Sixth German-Russian Week of the Young Researcher – Urban Studies – The City of the Future“, DFG Moscow, DAAD/DWIH, URL: http://www.dfg.de/dfg_profil/geschaeftsstelle/dfg_praesenz_ausland/russland/berichte/2017/170510_nachwuchswoche/index.html.
- **Christian Zabel** (2017): Digitale Transformation von Medienunternehmen – Portfolio-Steuerung beim Südwestrundfunk; in: Medienwirtschaft, Nr. 4, S. 14-21.
- **Christian Zabel** (2017): Was wichtig ist in der Digitalisierung. Können, wollen, dürfen wir das?; in: Bettina Volkes, Kai Anderson (Hrsg.): Digital Human. Der Mensch im Mittelpunkt der Digitalisierung; Campus: Frankfurt/New York, S. 167-172.
- **Christian Zabel, Sven Pagel, Christian Seemann** (2017): Youtube-Creators in Deutschland – Motive, Produktionsroutinen und Finanzierung von deutschen Online-Video-Produzenten; in: Wolfgang Seufert (Hrsg.): Media Economics revisited – (wie) verändert das Internet die Medien?; Nomos, S. 125-145.
- **Christian Zabel** (2017): Digitalisierung – eine Kultur- und Führungsfrage; in: FlнноMagazin. Magazin für Finance & Innovation, Nr. 3, S. 4-5.
- **Christian Zabel, Sven Pagel** (2017): Influencer Marketing – Die Sicht der YouTube-Creators; in: St. Gallen Marketing Review, Nr. 2, S. 26-36.

2.6.3 Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende weitere Beiträge wurden von Mitgliedern des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften geleistet:

- **Zelal Ates**: “Online Health Information Search (OHIS): Patients’ Motivations, Information Search Behavior and Outcomes”; QUIS 15 Conference Porto, Portugal, 12.-15. Juni 2017 (mit M. Lara-Quintanilla, L. C. Duque, J.H. Schumann und M. Büttgen).
- **Zelal Ates**: “Outfighting the Dark Side of Customer Participation: Coping Support for Stressed Customers”, QUIS 15 Conference Porto, Portugal, 12.-15. Juni 2017, (mit S. Treger, M. Büttgen und J. H. Schumann).
- **Zelal Ates**: “Publishing Practices in the Service Research Community made Explicit”, QUIS 15 Conference Porto, Portugal, 12.-15. Juni 2017 (mit S. Benoit, K. Scherschel, L. Nasr und J. Kandampully).

- **Zelal Ates:** "Service Employees as Coping Support for Stressed Customers: Reducing Customer Participation Stress", 26th Annual Frontiers in Service Conference New York, USA, 22.-25. Juni 2017 (mit S. Treger, M. Büttgen und J. H. Schumann).
- **Zelal Ates:** "Online Health Information Search (OHIS): Patients' Motivations, Information Search Behavior and Outcomes", 26th Annual Frontiers in Service Conference New York, USA, 22.-25. Juni 2017 (mit M. Lara-Quintanilla, L. C. Duque, J.H. Schumann und M. Büttgen).
- **Zelal Ates:** "Service Employees as Coping Support for Stressed Customers: Reducing Customer Participation Stress", 26th Annual Frontiers in Service Conference New York, USA, 22.-25. Juni 2017 (mit S. Treger, M. Büttgen und J. H. Schumann).
- **Zelal Ates:** "Effective Coping Strategies for Stressed Frontline Employees in Service Occupations – Outcomes and Drivers", 26th Annual Frontiers in Service Conference New York, USA, 22.-25. Juni 2017 (mit V. L. Selzer, J. H. Schumann, M. Büttgen, M. Komor und J. Volz).
- **Zelal Ates:** "Publishing Practices in the Service Research Community made Explicit", 26th Annual Frontiers in Service Conference New York, USA, 22.-25. Juni 2017 (mit S. Benoit, K. Scherschel, L. Nasr und J. Kandampully).
- **Hartmut Reinhard, Thomas Krupp:** Vortrag und Podiumsdiskussion im Rahmen der Veranstaltung „Potentiale des Baustellenmanagements im Bezirk der IHK Köln“; IHK Köln, 05. April 2017.
- **Hartmut Reinhard:** Citylogistik, IHK Köln, Gemeinsame Arbeitskreissitzung „Verkehr und Logistik“ sowie „Spedition“, 31. August 2017.
- **Christian Zabel:** Produktportfolio digitalisieren. Agilität, Plattformen & Kulturwandel; Vortrag im Rahmen des Symposiums zum Thema „Innovationen generieren und managen – so machen's die Besten!“, IHK Köln, 20. November 2017.
- **Christian Zabel:** Netflix, LeFloid & Co. – Wohin geht das Fernsehen?; Vortrag im Rahmen des Du Mont Open Networks, 21. September 2017.
- **Christian Zabel:** Digitalisierung der Wirtschaft – wie entwickle ich mein Geschäftsmodell weiter?; Vortrag im Rahmen der Veranstaltung „Digital Cologne“, IHK Köln, 21. März 2017.
- **Christian Zabel:** Digitalisierung – eine Kultur- und Führungsfrage; Vortrag im Rahmen des Finance Innocations Days 3.0, 15. März 2017.

2.6.4 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende weitere Veranstaltungen wurden von den Mitgliedern des Schmalenbach Instituts im abgelaufenen Jahr (mit) ausgerichtet:

- **„VISION.LOGISTIK.3. Blockchain: Revolution in der Supply Chain?“** (20. Oktober 2017, TH Köln)

Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)

Im Fokus der dritten in Kooperation mit der IHK Köln und Herzig Marketing organisierten Tagung standen die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes der Blockchain-Technologie in der Logistik und in Supply Chains.

- **„BVL-Tag der Logistik 2017: Vom Klicken bis zum Klingeln“** (27. April 2017, TH Köln)

Prof. Dr. Michael Lorth (TH Köln)

Die Veranstaltung im Rahmen des BVL-Tages der Logistik präsentierte und erklärte spannende Berufsbilder aus der Logistik.

3 Forschungsaktivitäten nach Kompetenzzentren – Institut für Versicherungswesen

3.1 Forschungsschwerpunkt Rückversicherung

3.1.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung (FS-RV) besteht in seiner derzeitigen Form seit dem Jahr 2009. Der Forschungsschwerpunkt analysiert die aktuellen Entwicklungen des Rückversicherungsmarktes und begleitet diese gegebenenfalls durch Projekte. Am Forschungsschwerpunkt Rückversicherung wirken die nachfolgend aufgelisteten Professoren und wissenschaftlichen Hilfskräfte und Mitarbeiter mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Jochen Axer	Betriebswirtschaftslehre, insb. betriebliche Steuerlehre	Institut für Versicherungswesen	jochen.axer@th-koeln.de
Jan Böggemann	Wissenschaftliche Hilfskraft	Forschungsschwerpunkt Rückversicherung	jboeggem@th-koeln.de
Manuel Dietmann	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	KPMG / Forschungsschwerpunkt Rückversicherung	manuel.dietmann@th-koeln.de
Sebastian Hoos	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Deutsche Rück / Forschungsschwerpunkt Rückversicherung	sebastian.hoos@th-koeln.de
Robert Joniec	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	Müller Unternehmensberatung / Forschungsschwerpunkt Rückversicherung	robert.joniec@th-koeln.de
Kai-Olaf Knocks	Wissenschaftlicher Mitarbeiter	SCOR Global P&C SE / Forschungsschwerpunkt Rückversicherung	kai-olaf.knocks@th-koeln.de
Wolfgang Koch	Wissenschaftliche Hilfskraft	Forschungsschwerpunkt Rückversicherung	wolfgang.koch@th-koeln.de
Fabian Lassen	Wissenschaftliche Hilfskraft	Forschungsschwerpunkt Rückversicherung	fabian_janbert.lassen@th-koeln.de
Prof. Stefan Materne	Leiter des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung	Institut für Versicherungswesen	stefan.materne@th-koeln.de
Vanessa Pollari	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Forschungsschwerpunkt Rückversicherung	vanessa.pollari@th-koeln.de
Fabian Pütz	Wissenschaftliche Hilfskraft	Forschungsschwerpunkt Rückversicherung	f.puetz@th-koeln.de
Prof. Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe	Transportversicherung, Rückversicherung	Institut für Versicherungswesen	lutz.reimers-rawcliffe@th-koeln.de

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
David Roesner	Studentische Hilfskraft	Forschungsschwerpunkt Rückversicherung	david_marcel_fabian.roesner@smail.th-koeln.de
Brigitte Schumann-Kemp	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Forschungsschwerpunkt Rückversicherung	brigitte.schumann-kemp@th-koeln.de
Lihong Wang	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	R+V Re / Forschungsschwerpunkt Rückversicherung	lihong.wang@th-koeln.de

Die Finanzierung des Forschungsschwerpunktes Rückversicherung (Personalkosten der wissenschaftlichen Mitarbeiter, Literatur, Reisekosten, Sachmittel, etc.) erfolgt vollständig aus den von dem Förderkreis Rückversicherung zur Verfügung gestellten Drittmitteln. In dem Förderkreis wirken derzeit insgesamt 90 Rückversicherer bzw. rückversicherungsorientierte Unternehmen mit. Zudem werden das Kölner Rückversicherungs-Symposium (teilweise), die Jahrestagung des Förderkreises sowie Exkursionen durch die eingeworbenen Drittmittel finanziert. Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung ist Mitglied im IIS-Forschungsnetzwerk (International Insurance Society).

Die Forschungsaktivitäten des Forschungsschwerpunktes Rückversicherung sind nachfolgend dokumentiert.

3.1.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Folgende Projekte wurden bzw. werden in dem Forschungsschwerpunkt Rückversicherung bearbeitet:

- **Jan Böggemann**

Jan Böggemann beschäftigt sich mit der Optimierung des Vorgehens eines Industrierversicherers beim Einkauf von fakultativer Rückversicherung.

- **Manuel Dietmann**

Manuel Dietmann forschte zur Wirksamkeit des „System of Governance“.

- **Sebastian Hoos**

Sebastian Hoos befasste sich mit der kritischen Analyse der Praxisanwendung der Ereignisdefinition.

- **Robert Joniec**

Robert Joniec beschäftigte sich mit dem Thema „Actuarial Swap“.

- **Kai-Olaf Knocks**

Kai-Olaf Knocks befasste sich mit dem autonomen Fahren – Evolution oder Revolution des Kfz-(Rück-)Versicherungsmarktes.

- **Wolfgang Koch**

Wolfgang Koch forschte zum „Public Private Partnership“ – Unterstützung von Schwellen und Entwicklungsländern.

- **Fabian Lassen**

Fabian Lassen beschäftigte sich mit den Mitarbeitern in der Rückversicherungsbranche, ein Vergleich zwischen Deutschland und USA.

- **Stefan Materne**

Stefan Materne umfasste das Thema Protektionismus durch Regulierung an den Beispielen Deutschland und China.

- **Fabian Pütz**

Fabian Pütz befasste sich mit dem Alternative Capital und Basisrisiko in der Standardformel von Solvency II.

- **Lihong Wang**

Lihong Wang forschte zum Thema „Regulations of the Chinese Automobile Vehicles Recall Insurance“.

Die geplanten Veröffentlichungen zu den einzelnen Forschungsthemen sowie die für das nächste Jahr geplanten Forschungsprojekte sind im letzten Abschnitt aufgelistet.

>> Veröffentlichungen

Der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung veröffentlichte im Berichtszeitraum folgende Publikationen:

- **Sebastian Hoos** (2017): Die (Rück-)Versicherung von Flüchtlingsunterkünften unter dem Blickwinkel der Terrorismusregelungen in der deutschen Sachversicherung; in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), Nr. 01/2017, S. 25-27.
- **Lucas Kaiser** (2017): Bedeutung von Ratings für Rückversicherungsunternehmen; in: Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 02/2017.
- **Stefan Materne** (Hrsg.) (2017): Jahresbericht 2016 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung; in: Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung; Band 01/2017.
- **Stefan Materne** (Hrsg.) (2017): Forschungsbericht 2016 des Forschungsschwerpunkts Rückversicherung; in: Forschungsbericht für das Jahr 2016, Schriftenreihe Forschung am **ivw**Köln, Band 01/2017, S. 3-9.
- **Stefan Materne** (Hrsg.) (2017): Proceedings des Researchers' Corner zur 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung am 7. Juli; in: Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 04/2017.

- **Stefan Materne** (Hrsg.) (2017): Die US-Schäden testen die ILS-Investoren; in: Interview in Versicherungswirtschaft heute, 04. Dezember 2017, URL: <http://versicherungswirtschaft-heute.de/maerkte-vertrieb/chinas-ruckversicherer-leiden-unter-regulierung>.
- **Stefan Materne, Fabian Pütz** (2017): Alternative Capital und Basisrisiko in der Standardformel (non-life) von Solvency II; in: Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung; Band 04/2017.
- **Fabian Pütz, Ingo Wichelhaus, Stefan Materne** (2017): Konzeption eines proportionalen Solvency Bonds zur Reduktion des vorzuhaltenden Risikokapitals für das Prämien- und Reserverisiko unter Solvency II; in: Zeitschrift für Versicherungswesen (ZfV), Nr. 21/2017, S. 660-662.
- **Brigitte Schumann-Kemp** (2017): Bericht zum 14. Kölner Rückversicherungssymposium Rückversicherung 2017 – Protektionismus durch Regulierung?; in: Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 03/2017.
- **Lihong Wang** (2017): Dragon with Endurance – How China's Economic Slowdown Impacts the Insurance Industry; in: Versicherungswirtschaft (VW); Nr. 12/2017, S. 50-52.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von Mitgliedern des Forschungsschwerpunkts im Berichtszeitraum geleistet:

- **Jan Böggemann**: Optimierung des Einkaufs fakultativer Rückversicherung eines Industrieversicherers; Vortrag im Rahmen der 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 07. Juli 2017, Niederkassel-Uckendorf.
- **Manuel Dietmann**: SFCR: Erkenntnisse zur erstmaligen Veröffentlichung; Vortrag im Rahmen der 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 07. Juli 2017, Niederkassel Uckendorf.
- **Sebastian Hoos**: Kritische Analyse der Praxisanwendung der Ereignisdefinition; Vortrag im Rahmen der 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 07. Juli 2017, Niederkassel Uckendorf.
- **Robert Joniec**: Actuarial Swap; Vortrag im Rahmen der 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 07. Juli 2017, Niederkassel Uckendorf.
- **Lucas Kaiser**: Auswirkung verschiedener Determinanten auf das Rating von Rückversicherungsunternehmen; Vortrag im Rahmen der 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 07. Juli 2017, Niederkassel Uckendorf.
- **Kai-Olaf Knocks**: Autonomes Fahren – Evolution oder Revolution?; Vortrag im Rahmen der 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 07. Juli 2017, Niederkassel Uckendorf.

- **Wolfgang Koch:** Public Private Partnership in Schwellen- und Entwicklungsländern (Posterbeitrag); Vortrag im Rahmen der 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 07. Juli 2017, Niederkassel Uckendorf.
- **Fabian Lassen:** Beschäftigte in der Rückversicherungsindustrie – Deutschland und USA; Vortrag im Rahmen der 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 07. Juli 2017, Niederkassel Uckendorf.
- **Fabian Lassen:** Local weather-related events; Vortrag im Rahmen des Eurapco Meetings, 10. Oktober 2017, Bern.
- **Stefan Materne:** Die geänderten Zulassungsbedingungen für Drittstaaten-Rückversicherer in Deutschland; Fachtagung des Deutschen Anwaltvereins „Die Assekuranz im Wandel – Aktuelle Entwicklungen im europäischen und internationalen Versicherungsrecht“, 11. Februar 2017, Obernai bei Strasbourg.
- **Stefan Materne:** Rückversicherung 2017 – Protektionismus durch Regulierung?; Vortrag im Rahmen des 14. Kölner Rückversicherungs-Symposiums, 23. Mai 2017, Köln.
- **Fabian Pütz:** Alternative Capital und Basisrisiko in der Standardformel (non-life) von Solvency II; Vortrag im Rahmen der 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 07. Juli 2017, Niederkassel Uckendorf.
- **Lihong Wang:** Chinese Automobile Vehicle Recall Insurance; Vortrag im Rahmen der 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 07. Juli 2017, Niederkassel Uckendorf.

Darüber hinaus wurden von Mitgliedern des Forschungsschwerpunktes folgende Interviews durchgeführt:

- **Stefan Materne:** Interview mit Lorenz Kielwein zum Ansatz der mathematischen Systemtheorie auf Teamarbeit in Unternehmen; Interview im Rahmen der 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 07. Juli 2017, Niederkassel Uckendorf.
- **Stefan Materne:** Interview mit Frank Baumann zu seinen Erfahrungen im Rückversicherungseinkauf; Interview im Rahmen der 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung, 07. Juli 2017, Niederkassel Uckendorf.
- **Stefan Materne:** Interview mit Prof. Dr. Roland Berger zur wirtschaftlichen und finanziellen Situation in der Bundesrepublik Deutschland; Interview im Rahmen des Guy Carpenter Rückversicherungs-Workshops, 20. September 2017, Königswinter/Bonn.

3.1.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung durchgeführt:

- **14. Kölner Rückversicherungs-Symposium**

Am 23. Mai 2017 fand das 14. Kölner Rückversicherungs-Symposium zum Thema „Rückversicherung 2017 – Protektionismus durch Regulierung?“ statt. **Prof. Stefan Materne** beleuchtete in seinem Einführungsvortrag die verschiedenen Facetten des Themas.

In einem ersten Interview unter Leitung von **Dr. Mark Surminski** (Chefredakteur der Zeitschrift für Versicherungswesen) nahm **Dr. Marcel Grandi** (Director, Credit Suisse ILS) teil.

Das erste Panel wurde von **Prof. Stefan Materne** geleitet. Folgende Diskutanten haben teilgenommen:

- > **Dr. Frank Grund** (Exekutivdirektor Versicherungsaufsicht, BaFin),
- > **Prof. Dr. Karel van Hulle** (Vorstand, Bermuda Finanzaufsicht BMA) und
- > **Ulrich Wallin** (Vorstandsvorsitzender, Hannover Rück).

In einem zweiten Interview unter Leitung von **Dr. Marc Surminski** nahm **Peter Gerhardt** (CEO, Asia Capital Re) teil.

Eine zweite Paneldiskussion unter der Leitung von **Herbert Fromme** (Süddeutsche Zeitung) wurde mit den folgenden Teilnehmern durchgeführt:

- > **Dr. Marcel Grandi** (Director, Credit Suisse ILS),
- > **Dirk Spenner** (Head of EMEA North/East, Willis Re) und
- > **Ulrich Wallin** (Vorstandsvorsitzender, Hannover Rück).

Inhalte und Thesen des 14. Kölner Rückversicherungs-Symposiums werden in einem separaten Jahresbericht vertieft behandelt.

- **10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung**

Die 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung des Instituts für Versicherungswesen der TH Köln fand am 07. Juli 2017 im Clostermanns Hof in Niederkassel Uckendorf statt. **Prof. Stefan Materne** informierte über den Forschungsschwerpunkt Rückversicherung und führte Interviews über Alternative Capital und dem veränderten Kundenverhalten beim Einkauf von Rückversicherung. Mit Herrn **Lorenz Kielwein** (Geschäftsführer, Kielwein Unternehmensberatung) sprach er über die Übertragung von der mathematischen Systemtheorie auf Change Management in Unternehmen. Herr **Frank Baumann** (Gothaer i.R.) wurde zu seinen langjährigen Erfahrungen im Rückversicherungseinkauf interviewt.

In der *Researchers' Corner* als weiteren Themenschwerpunkt der Jahrestagung wurden folgende Forschungsergebnisse der wissenschaftlichen Mitarbeiter des Forschungsschwerpunktes in Kurzvorträgen mit anschließender Diskussion vorgestellt:

- > **Fabian Pütz** (DEVK): Alternative Capital und Basisrisiko in der Standardformel (non-life) von Solvency II,
- > **Manuel Dietmann** (KPMG): SFCR: Erkenntnisse zur erstmaligen Veröffentlichung,
- > **Jan Böggemann** (67rockwell Consulting): Optimierung des Einkaufs fakultativer Rückversicherung eines Industrieversicherers,
- > **Robert Joniec** (Müller Unternehmensberatung): Actuarial Swap,
- > **Lucas Kaiser** (Aon-Benfield): Auswirkung verschiedener Determinanten auf das Rating von Rückversicherungsunternehmen,
- > **Kai-Olaf Knocks** (Scor): Autonomes Fahren – Evolution oder Revolution?,
- > **Sebastian Hoos** (Deutsche Rück): Kritische Analyse der Praxisanwendung der Ereignisdefinition,
- > **Fabian Lassen** (R+V Rück): Beschäftigte in der Rückversicherungsindustrie – Deutschland und USA,
- > **Lihong Wang** (R+V Rück): Chinese Automobile Vehicle Recall Insurance,
- > **Wolfgang Koch** (FS-RV): Public Private Partnership in Schwellen- und Entwicklungsländern.

Inhalte und Thesen der 10. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung werden in einem separaten Jahresbericht vertieft behandelt.

3.1.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr des Forschungsschwerpunktes Rückversicherung sind nachfolgend zusammengestellt:

- **Personalia**

Seit dem 01. März 2017 ist **Frau Pollari** (B.A.) zusammen mit **Frau Schumann-Kemp** für die Administration und Koordination der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung verantwortlich.

- **Geplante Veranstaltungen**

Auch im kommenden Jahr wird der Forschungsschwerpunkt Rückversicherung das 15. Kölner Rückversicherungs-Symposium (05. Juni 2018) sowie die 11. Jahrestagung des Förderkreises Rückversicherung (13. Juli 2018) ausrichten.

- **Ausblick auf zukünftige Vorhaben**

Die nachfolgenden Projekte und Publikationen sind vom Forschungsschwerpunkt Rückversicherung im kommenden Jahr geplant:

- > **Manuel Dietmann**: Umsetzungsstand der MaGo in der Versicherungswirtschaft;

- > **Sebastian Hoos:** Prüfung der Sachsubstanzschadenerfordernis unter Feuer-Rückversicherungsdeckungen;
- > **Robert Joniec:** How do reinsurance markets value risk management services provided by reinsurers?;
- > **Kai-Olaf Knocks:** Haftpflichtproblematik von Drohnen;
- > **Wolfgang Koch:** Preisentwicklung in der Rückversicherung nach Naturkatastrophen;
- > **Fabian Lassen:** Verringerung der Volatilität des Nettoergebnisses eines Erstversicherers zur besseren Ergebnisplanung mithilfe eines Versicherungspools oder eines versicherungstechnischen Swaps;
- > **Stefan Materne** (Hrsg.): Jahresbericht 2017 der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung; in: Technische Hochschule Köln: Publikationen der Kölner Forschungsstelle Rückversicherung, Band 01/2018;
- > **Stefan Materne, Thomas Seemayer:** Rückversicherung; in: Wolfgang Halm, Andreas Engelbrecht, Frank Krahe (Hrsg.): Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht; 6. Auflage, Köln;
- > **Stefan Materne:** Auswirkungen der NatCat-Schäden in Q3-2017 auf den Rückversicherungs- und speziell Retrozessionsmarkt;
- > **Fabian Pütz:** RV-Aspekte des automatisierten/autonomen Fahrens;
- > **Lihong Wang:** Data Analysis of the Chinese Automobile Vehicles Recall Insurance.

3.2 Forschungsstelle Versicherungsrecht

3.2.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die im Jahr 2010 am Institut für Versicherungswesen gegründete Forschungsstelle für Versicherungsrecht widmet sich praxisrelevanten versicherungsrechtlichen Fragestellungen. Die Forschungsstelle veranstaltet dabei u. a. Diskussionsforen, bei denen aktuelle versicherungsrechtliche Themen diskutiert werden. Ferner ist die Forschungsstelle im Zusammenhang mit Untersuchungen aktiv und setzt sich im Rahmen zahlreicher Veröffentlichungen mit wissenschaftlichen Fragestellungen zum Versicherungsrecht und den einzelnen Versicherungssparten auseinander. An der Forschungsstelle Versicherungsrecht wirkten im vergangenen Jahr folgende Personen mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Jochen Axer	Leitung für den Bereich betriebliche Steuerlehre	Institut für Versicherungswesen	jochen.axer@th-koeln.de
Nannette Fabian	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Organ des Masterstudiengangs VR	Institut für Versicherungswesen	nannette.fabian@th-koeln.de
Prof. Dr. Dirk-Carsten Günther	Leitung für die Bereiche Sachversicherung, Betriebsunterbrechungsversicherung und Versicherungsrecht	Institut für Versicherungswesen	Dirk-carsten.guenther@th-koeln.de
Maaïke Heuwold	Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Organ der Diskussionsforen VR	Institut für Versicherungswesen	Maaïke.heuwold@th-koeln.de
Prof. Dr. Karl Maier	Leitung für die Bereiche Kraftfahrt-, Unfall, Rechtsschutzversicherung und Versicherungsrecht	Institut für Versicherungswesen	karl.maier@th-koeln.de
Prof. Dr. Peter Schimikowski	Leitung für die Bereiche Haftpflichtversicherung und Versicherungsrecht	Institut für Versicherungswesen	peter.schimikowski@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

3.2.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Veröffentlichungen

Die Mitglieder der Forschungsstelle Versicherungsrecht veröffentlichten im Berichtszeitraum folgende Publikationen:

- **Christian Bonn** (2017): D&O-Versicherung und Eigenschadendeckung; in: Schriftenreihe des Instituts für Versicherungswesen der TH Köln, Band 27.
- **Dirk-Carsten Günther** (2017): „Bombensache“ – Ansprüche bei explodierenden Fliegerbomben; in: r+s 2016, S. 277 ff.
- **Dirk-Carsten Günther** (2017): Elementarschadenversicherung; in: Münchener Kommentar zum VVG, 2. Auflage 2017, Band 3.
- **Dirk-Carsten Günther** (2017): Fehlende Anwendbarkeit des § 81 Abs. 2 VVG bei Mietsachschäden. Anmerkung zu BGH VersR 2017, 36 in FD-VersR 2016, 384180.
- **Dirk-Carsten Günther** (2017): Fehlendes „Wahlrecht“ bei analoger Anwendung des § 78 Abs.; in: 2 VVG bei Mietsachsschäden, VersR 2017, S. 39 ff.
- **Dirk-Carsten Günther** und **Christina Eckes** (2017): Technische Versicherung; in: Münchener Kommentar zum VVG, 2. Auflage 2017, Band 3.
- **Dirk-Carsten Günther** (2017): Das Informationsfreiheitsgesetz NRW – Aktuelle Fragen auf Kommunalebene; in: NWVBI 2017, S. 449 ff.
- **Dirk-Carsten Günther** (2017): Zivilprozessuale Fragen der Neuwertspitze; in: r+s 2017, S. 340 ff.
- **Dirk-Carsten Günther** (2017): Der Versicherungsfall Überschwemmung und Rückstau in der Elementarschadenversicherung; in: zfs 2017, S. 578 f.
- **Karl Maier** (2017): in: Münchener Kommentar zum VVG, 2. Auflage 2017, Band 2, Teil Kraftfahrtversicherung.
- **Karl Maier** (2017): Versicherungsfall und streitauslösende Willenserklärung in der Rechtsschutzversicherung; in: r+s 2017, S. 574.
- **Karl Maier** (2017): Ausschluss der Rechtsschutzdeckung bei vorsätzlicher Tatbegehung. Anm. zu BGH IV ZR 497/15; in: NJW 2017, S. 2037.
- **Karl Maier** (2017): Opel Manta versus Bodenschwelle – versicherter Unfall oder ausgeschlossener Betriebsschaden?; 30. März 2017, URL: <http://blogversicherungsrecht.web.th-koeln.de/tag/bodenschwelle>.

- **Karl Maier** (2017): AKB Kommentar; 19. Auflage, C. H. Beck.
- **Dietmar Reppen** (2017): Die Wirksamkeit von Kostenanrechnungsklauseln in der D&O-Versicherung; in: Schriftenreihe des Instituts für Versicherungswesen der TH Köln, Band 28, Verlag Versicherungswirtschaft.
- **Peter Schimikowski** (2017): Deckungsfragen bei Schäden durch oberflächennahe Geothermiebohrungen; in: r+s 2017, S. 113-118.
- **Peter Schimikowski** (2017): Versicherungsvertragsrecht; 6. Auflage, C.H. Beck.
- **Peter Schimikowski** (2017): Unvollständige Regelung der Voraussetzungen einer Sanktionierung von Obliegenheitsverletzungen; in: jurisPR-VersR 09/2017, Anmerkung 3.
- **Peter Schimikowski** (2017): Der Versicherungsfall in der Betriebs- und Produkthaftpflichtversicherung; in: r+s 2017, S. 393-397.
- **Peter Schimikowski** (2017): Anmerkung zu LG Köln v. 22.6.2017 – 24 O 10/17 – Zur Anwendung der Benzinklausel; in: r+s 2017, S. 526-527.
- **Peter Schimikowski** (2017): Anmerkung zu OLG München v. 13.9.2017 – 7 U 4126/13 – Versicherungsschutz für Pflichtverletzung „bei Ausübung der versicherten Tätigkeit“ in der D&O-Versicherung; in: r+s 2017, S. 593.
- **Johannes Wälder** (2017): Folgeschäden von Blitzschlagschäden an elektrischen Einrichtungen; in: r+s 2017, S. 454-462.
- **Johannes Wälder** (2017): Die versicherten Gefahren der Sach- und Betriebsunterbrechungs-Versicherungen (mit einem Beitrag von Ulf Hoenicke zu den versicherten Gefahren der Elementargefahrenversicherung); in: Handbuch des Fachanwalts Versicherungsrecht, 6. Auflage, 9. Kapitel, S. 573-895.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern der Forschungsstelle Versicherungsrecht im abgelaufenen Jahr geleistet:

- **Dirk-Carsten Günther**: Aktuelle Entwicklungen bei dem Regreß des Sachversicherers; Signal-Iduna-Park, 06. März 2017, Dortmund.
- **Dirk-Carsten Günther**: Maklerhaftung am Beispiel der Sachversicherung; Veltins Arena, 06. April 2017, Gelsenkirchen.
- **Dirk-Carsten Günther**: Rechtsfragen des Smart Homes; Tagung des neuen Technologie Zentrums, 18. September 2017, Köln.
- **Dirk-Carsten Günther**: Der Regreß des Sachversicherers; Versicherungsforum Köln, 27. September 2017, Köln.

- **Dirk-Carsten Günther:** Deckungsfragen eines Smart Homes; 3. Smart Home Konferenz der Versicherungsforen Leipzig, 09. November 2017, Leipzig.
- **Dirk-Carsten Günther:** Smart Home – rechtliches Neuland?; Tagung des VVB Arbeitskreises Sachversicherung, 10. November 2017, Köln.
- **Dirk-Carsten Günther:** Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung; Jahrestagung GdV, 13. November 2017, Berlin.
- **Dirk-Carsten Günther:** Digitalisierung und Versicherungsrecht; MMC Schadenkongresse, 23. und 24. November 2017, Köln.
- **Dirk-Carsten Günther:** Möglichkeiten und Grenzen des Datenschutzes in der Kompositversicherung; Versicherungsforum, 30. November 2017, Köln.

3.2.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr von der Forschungsstelle Versicherungsrecht durchgeführt:

- **14. Diskussionsforum Versicherungsrecht**

Am 07. November 2017 fand das 14. Diskussionsforum der Forschungsstelle Versicherungsrecht mit folgenden Vorträgen zu aktuellen versicherungsrechtlichen Themen statt:

Thema 1: *Neuere Rechtsprechung des OLG Köln zur Sach- und Haftpflichtversicherung*

Edmund Schmidt, VorsRi OLG Köln

Thema 2: *Offene Fragen nach der IDD-Umsetzung – insbesondere zum Online Vertrieb*

Prof. Dr. Christian Armbrüster, FU Berlin

3.2.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle Versicherungsrecht sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Masterstudiengang Versicherungsrecht**

Die Forschungsstelle Versicherungsrecht betreibt in einer Kooperation zwischen dem **ivwKöln** und der **Universität Limerick** den Masterstudiengang Versicherungsrecht, der 2016 mit dem Lehrpreis für exzellente Lehre ausgezeichnet wurde. Verantwortlich für den Studiengang ist Frau **Nannette Fabian**.

- **Blog Versicherungsrecht**

Im Zusammenhang mit dem Masterstudiengang Versicherungsrecht hat die Forschungsstelle einen Blog zu Versicherungsrecht eingerichtet, siehe dazu URL: <http://blogversicherungsrecht.web.th-koeln.de>.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Die Mitglieder der Forschungsstelle werden auch im aktuellen Jahr fortlaufend zu aktuellen Fragen und neuesten Trends in der Rechtsprechung Stellung nehmen.

- **Geplante Veranstaltungen**

Auch im nächsten Jahr plant die Forschungsstelle Versicherungsrecht wieder mindestens ein Diskussionsforum zu aktuellen Themen der Rechtsprechung.

3.3 Forschungsstelle Finanzielles & aktuarielles Risikomanagement (FaRis)

Risiko ist ein prägendes Element unserer Gesellschaft. Risiken kann man selten völlig vermeiden, wohl aber durch ein angemessenes Risikomanagement identifizieren, messen und kontrollieren und dadurch beherrschbar(er) machen. In Ergänzung zum technischen Risikomanagement fokussiert dabei das finanzielle Risikomanagement auf die Bewältigung finanzwirtschaftlicher Risiken. Kernaufgabe des aktuariellen Risikomanagements in diesem Zusammenhang ist die Bewertung der Risiken von Banken und Versicherungen durch geeignete mathematische Modelle und Methoden.

3.3.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Forschungsstelle finanzielles & aktuarielles Risikomanagement (FaRis) bündelt die Forschungsaktivitäten des **ivwKöln** im Hinblick auf die actuarielle Beurteilung und Bewertung sowie die finanzielle Bewältigung von Risiken. Die Mitwirkung bei FaRis ist dabei nicht nur auf Mitglieder des **ivwKöln** beschränkt, sondern bezieht auch explizit Angehörige anderer Institute, Hochschulen oder Forschungsbereiche mit ein.

FaRis versteht sich dabei als Bindeglied zwischen mathematischer Forschung und praxisorientierten wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen. Die Forschungsstelle deckt eine große Bandbreite von Projekten und Forschungsthemen ab, wie beispielsweise

- > wertorientierte Steuerung in der Lebens-, Kranken- und Schadenversicherung;
- > actuarielle Modelle & Methoden in der Pensionsversicherungsmathematik;
- > actuarielle Modelle & Methoden der Rückversicherung;
- > kollektiver Risikoausgleich bei Spar- und Entsparprozessen;
- > Modellierung des Langlebigkeitsrisikos;
- > Modelle & Methoden im finanziellen Risikomanagement sowie
- > Kapitalanlage- und Liquiditätsmanagement in Versicherungsunternehmen.

Weitere Informationen zu FaRis finden sich auf der **ivwKöln** Webseite (www.ivw-koeln.de) unter *Forschung/Forschungsstelle FaRis*. Derzeit wirken bei FaRis die nachfolgend aufgelisteten Personen mit.

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Marcel Berg	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Publikationsreihe „Forschung am ivw Köln“, stellv. Schriftenleitung	Institut für Versicherungswesen	marcel.berg@th-koeln.de
Prof. Dr. Oskar Goecke	Finanzdienstleistungen, Kapitalanlagemanagement	Institut für Versicherungswesen	oskar.goecke@th-koeln.de
Prof. Dr. Maria Heep-Altiner	Leitung von FaRis, Schadenversicherungsmathematik, Finanzierung im VU	Institut für Versicherungswesen	maria.heep-altiner@th-koeln.de
Prof. Dr. Ralf Knobloch	Quantitative Methoden, Risikomanagement, Betriebliche Altersversorgung	Schmalenbach Institut	ralf.knobloch@th-koeln.de
Prof. Dr. Martin Mullins	Korrespondierendes Mitglied, Head of the Department of Accounting and Finance	University of Limerick	martin.mullins@ul.ie
Prof. Dr. Finbarr Murphy	Korrespondierendes Mitglied Department of Accounting and Finance	University of Limerick,	finbarr.murphy@ul.ie
Prof. Dr. Lutz Reimers-Rawcliffe	Transportversicherung, Rückversicherung	Institut für Versicherungswesen	lutz.reimers@th-koeln.de
Prof. Dr. Felix Miebs	Kapitalanlagemanagement	Schmalenbach Institut	felix.miebs@th-koeln.de
Fabian Pütz	Doktorand in Kooperation mit der Universität Limerick (Prof. Dr. Murphy), Autonomes Fahren	Institut für Versicherungswesen	fabian.puetz@th-koeln.de
Prof. Dr. Torsten Rohlfs	Risikomanagement, Governance Systeme und Wirtschaftsprüfung	Institut für Versicherungswesen	torsten.rohlfs@th-koeln.de
Prof. Dr. Magda Schiegl	Korrespondierendes Mitglied, Risikomanagement	Hochschule Landshut	magda.schiegl@haw-landshut.de
Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt	Aktuarielle Modelle & Methoden in der Personenversicherung	Institut für Versicherungswesen	jan-philipp.schmidt@th-koeln.de
Fabienne Sebralla	Wissenschaftliche Hilfskraft, Krankenversicherung & Unterstützung bei der Organisation	Institut für Versicherungswesen	fabienne.sebralla@t-online.de
Prof. Dr. Jürgen Strobel	Lebensversicherung, betriebliche Altersversorgung, Schriftenleitung „Forschung am ivw Köln“	Institut für Versicherungswesen	juegen.strobel@th-koeln.de

Es gehört zum Selbstverständnis von FaRis, auch externe Partner und Förderer in die Forschungsarbeit einzubeziehen. Ansprechpartner bei Interesse an einer gemeinsamen Projektarbeit oder einer allgemeinen Förderung ist **Prof. Dr. Ralf Knobloch**.

Für eine prägnante Arbeit der Forschungsstelle wurde der Begriff „FaRis“ beim Deutschen Patent- und Markenamt in München als geschützte Wortmarke am 16. November 2015 unter der Nummer 30 2015 041 105 (Az.: 30 2015 041 105.1 / 42) eingetragen.

>> Projekte

Folgende Projekte wurden im vergangenen Jahr von den Mitgliedern der Forschungsstelle FaRis bearbeitet:

- **Prof. Dr. Oskar Goecke**

Prof. Dr. Goecke war für die Durchführung des 22. Kölner Versicherungssymposiums zum Thema „die Zukunft der Altersvorsorge – neue Herausforderungen – neue Konzepte“ verantwortlich.

- **Prof Dr. Maria Heep-Altiner**

Prof. Dr. Heep-Altiner hat bei einer Arbeitsgruppe der Deutschen Aktuarvereinigung (DAV) an der Erstellung eines Arbeitspapiers zur *Versicherbarkeit in der Schadenversicherung* mitgewirkt.

- **Prof Dr. Maria Heep-Altiner und Prof. Dr. Torsten Rohlfs**

Prof. Dr. Heep-Altiner und Prof. Dr. Rohlfs haben gemeinsam mit den Masterstudenten das Veröffentlichungsprojekt zum Thema „*Quantitative Solvency II Berichterstattung für die Öffentlichkeit*“ abgeschlossen. Die Veröffentlichung ist nachfolgend aufgelistet.

- **Prof Dr. Maria Heep-Altiner und Prof. Dr. Torsten Rohlfs**

Prof. Dr. Heep-Altiner und Prof. Dr. Rohlfs haben in einer Kooperation mit der Universität Limerick gemeinsam mit dem nachfolgenden Masterstudiengang das englischsprachige Veröffentlichungsprojekt „*Solvency II illustrated pillar by pillar with a non-life data model*“ durchgeführt. Die Veröffentlichung im Springer Verlag ist für das nächste Jahr geplant. Darüber hinaus ist u. U. eine überarbeitete deutschsprachige Version angedacht.

- **Fabian Pütz**

Fabian Pütz führt derzeit sein Promotionsprojekt zum Thema „Autonomes Fahren“ unter der Betreuung von Prof. Dr. Rohlfs (TH Köln) und Prof. Dr. Finbarr Murphy (Universität Limerick) durch.

- **Prof. Dr. Torsten Rohlfs**

Prof. Dr. Rohlfs hat darüber hinaus mit dem nächsten Masterstudiengang ein Veröffentlichungsprojekt zum Thema „*Bilanzierung in Versicherungsunternehmen*“ gestartet.

- **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt und Fabienne Sebralla**

Prof. Dr. Schmidt und Fabienne Sebralla führen in Kooperation mit einem großen deutschen Krankenversicherer ein Projekt zur *strukturierten Evaluation von Gesundheitsprogrammen mit dem Propensity Score Matching Ansatz* durch.

>> Veröffentlichungen

Die Mitglieder der Forschungsstelle FaRis veröffentlichten im Berichtsjahr folgende Arbeiten:

- **Oskar Goecke** (2017): Risiko und Resilienz; Proceedings zum 11. FaRis & DAV Symposium am 09. Dezember 2016 in Köln, in: Forschung am **ivw**Köln, Band 06/2017.
- **Maria Heep-Altiner, Torsten Rholfs, Yasemin Dağoğlu, Jana Garcia Pulido, Charlotte Venter** (2017): Quantitative Solvency II Berichterstattung für die Öffentlichkeit; Verlag Versicherungswirtschaft.
- **Maria Heep-Altiner, Horst Müller-Peters, Torsten Rholfs** (2017): Bewertung des verfügbaren Kapitals am Beispiel des Datenmodells der „IVW“ Privat AG; in: Forschung am **ivw**Köln, Band 04/2017.
- **Maria Heep-Altiner, Horst Müller-Peters, Peter Schimikowski, Bernd Schnur** (Hrsg.) (2017): Big Data für Versicherungen, Proceedings zum 21. Kölner Versicherungssymposium am 03. November 2016; in: Forschung am **ivw**Köln, Band 02/2017.
- **Ralf Knobloch** (2017): Konstruktion einer unterjährlichen Markov-Kette aus einer jährlichen Markov-Kette – Eine Verallgemeinerung des linearen Ansatzes; in: Forschung am **ivw**Köln, Band 07/2017.
- **Torsten Rholfs, Julian Fröhlingsdorf** (2017): Risikoanalyse und gestresste Bilanzen; in: Versicherungswirtschaft, 04/2017.
- **Torsten Rholfs** (2017): Der Risikomanagementprozess; in: Die VersicherungsPraxis, 01/2017.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden von den Mitgliedern von FaRis im abgelaufenen Jahr geleistet:

- **Oskar Goecke**: Betriebsrentenstärkungsgesetz – Fluch oder Segen; Fachtagung der Pensions-Akademie, 09. Februar 2017, Frankfurt.
- **Oskar Goecke**: Vortrag vor den Mitgliedern der SPD-Fraktion des Bundestagsausschusses Arbeit und Soziales zum Betriebsrentenstärkungsgesetz; 15. Februar 2017, Berlin.
- **Oskar Goecke**: Betriebsrentenstärkungsgesetz – Anmerkungen und Ausblick; Frühjahrstagung des VVB-Fachkreises Betriebliche Altersversorgung und Lebensversicherung, 03. März 2017, Coburg.
- **Oskar Goecke**: Öffentliche Anhörung der Sachverständigen im Bundestagsausschuss Arbeit und Soziales zum Betriebsrentenstärkungsgesetz; 27. März 2017, Berlin.
- **Oskar Goecke**: Betriebliche Altersversorgung ohne Garantien – Chance oder Risiko?; Anhörung zum BRGSG bei ver.di, 28. August 2017, Berlin.

- **Oskar Goecke:** Renditen der kapitalgedeckten Altersvorsorge im Niedrigzinsumfeld; Workshop „Kapitalgedeckte Altersvorsorge in Deutschland: Aktuelle Herausforderungen und Entwicklungsoptionen“, 28. August 2017, Berlin.
- **Oskar Goecke:** Collective Defined Contribution Plans – Backtesting based on German capital market data 1955 – 2017; Colloquium „Long-Term Saving in an Ageing World“, 23. Oktober 2017, Barcelona.
- **Oskar Goecke:** Einführungsvortrag zum 22. Kölner Versicherungssymposium zum Thema „Die Zukunft der Altersvorsorge“, 16. November 2017, Köln.
- **Oskar Goecke:** Das Zielrentenmodell; 3. Fachtagung Rentenrecht und bAV von ver.di, 21. November 2017, Lübeck-Travemünde.
- **Oskar Goecke:** Intergenerationaler Transfer bei der reinen Beitragszusage mit kollektiver Reserve; Vortrag im Rahmen des Forschungsseminars, 19. Dezember 2017, Köln.
- **Maria Heep-Altiner:** Versicherbarkeit in der Schadenversicherung; Vortrag auf der ASTIN Tagung, 20. November 2017, Stuttgart.
- **Ralf Knobloch:** Verteilung und Momente des Rentenbarwerts; DAV/DGVFM-Jahrestagung, Pensionsgruppe, 28. April 2017, Berlin.
- **Ralf Knobloch:** Leitung und Moderation der PENSIONS-Gruppe im Rahmen der 21. Tagung der PENSIONS-Gruppe im Rahmen der DAV-Jahrestagung; 28. April 2017.
- **Daroslav Lazic:** Der Sparprozess in der klassischen Lebensversicherung: Perspektivwechsel als zukünftiger Erfolgsfaktor für das Geschäftsmodell Lebensversicherung; Vortrag im Rahmen des Forschungsseminars, 30. Mai 2017, Köln.
- **Felix Miebs:** Eröffnungsvortrag zum 13. FaRis & DAV Symposium zum Thema „Kapitalanlagestrategien für die bAV: Herausforderungen für das Asset Management durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz“, 08. Dezember 2017, Köln.
- **Fabian Pütz:** Auswirkungen von (vernetzten) automatisierten Fahrzeugen auf die Versicherungswirtschaft; Vortrag im Rahmen des Forschungsseminars, 09. Mai 2017, Köln.
- **Torsten Rohlfs:** Neue Arbeitswelten – wie junge Menschen arbeiten wollen; Tag der Versicherungswirtschaft (gemeinsame Veranstaltung des Bundesverbands der Assekuranzführungskräfte (VGA) und der IHK Köln), 01. September 2017, Köln.
- **Torsten Rohlfs:** Anforderungen an die Geschäftsorganisation nach Solvency II; DÜVA-Anwendertreffen der ISS Software GmbH, 14. November 2017, Berlin.
- **Jan-Philipp Schmidt:** Aktuarielle Reservierung in der Schadenversicherung; Lecture Club „Applied Mathematics“ der Cognotekt Köln, 31. März 2017, Köln.
- **Jan-Philipp Schmidt:** Eröffnungsvortrag zum 12. FaRis & DAV Symposium zum Thema „InsurTechs“, 09. Juni 2017, Köln.

- **Jan-Philipp Schmidt:** Was macht eigentlich ein Aktuar?; Netzwerktreffen BWV Rheinland, 19. Oktober 2017, Köln.
- **Jan-Philipp Schmidt:** Data Mining: Grundlagen, Konzepte und Techniken; Fokustag der Gesundheitsforen Leipzig, 27. November 2017, Leipzig.
- **Jan-Philipp Schmidt** und **Fabienne Sebralla:** Ökonomische Bewertung von Gesundheitsprogrammen in der Krankenversicherung; Vortrag im Rahmen des Forschungsseminars, 12. Dezember 2017, Köln.

Darüber hinaus hat **Prof. Dr. Knobloch** bei der DAV DAV/DGVFM-Jahrestagung am 28. April 2017 die Moderation der Pensionsgruppe übernommen. **Prof. Dr. Schmidt** moderierte am 27. November 2017 den Fokustag der Gesundheitsforen Leipzig zum Thema „Data Mining: Kennzahlen des Kundenmanagements“.

3.3.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr von der Forschungsstelle FaRis durchgeführt:

- **12. FaRis & DAV Symposium**

Beim 12. FaRis & DAV Symposium organisiert von **Prof. Dr. Schmidt** zum Thema „*InsurTech*“ wurden folgende Vorträge gehalten:

- > **Prof. Dr. Jan-Philipp Schmidt** (Institut für Versicherungswesen, TH Köln): Eröffnungsvortrag;
- > **Dr Roman Rittweger** (ottonova): Einsatz von IT zum Kundennutzen bei InsurTechs der neuesten Generation;
- > **Jens Jennissen** (faiir.de): Entwicklung von innovativen Altersversorgungsprodukten;
- > **Volker Schulz** (Volker Schulz Consulting): Besondere Chance und Herausforderungen für InsurTechs im Sachversicherungsmarkt;
- > **Dominik Groenen** (Flypper): Flypper – smart, digital und data driven.

Die Proceedings zu diesem Symposium werden demnächst in der Schriftenreihe Forschung am **iwW**Köln erscheinen.

- **13. FaRis & DAV Symposium**

Beim 13. FaRis & DAV Symposium organisiert von **Prof. Dr. Miebs** zum Thema „*Kapitalanlagestrategien für die bAV: Herausforderungen für das Asset Management durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz*“ wurden folgende Vorträge gehalten:

- > **Prof. Dr. Felix Miebs** (TH Köln, Schmalenbach Institut): Eröffnungsvortrag;
- > **Dr. Sandra Güth** (HSBC): Ausrichtung der Kapitalanlage für die Zielrente;
- > **Roger Bergrande** (Bantleon AG): Faktorinvestments in der Kapitalanlage;
- > **Olaf John** (Insight Investment): Das BRSBG bringt die Zielrente und echte Beitragszusagen. Aber was wird aus den bestehenden Systemen? Können wir von Großbritannien lernen?.

Die Proceedings zu diesem Symposium werden im nächsten Jahr unter Forschung am **ivwKöln** in Cologne Open Science erscheinen.

3.3.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle FaRis sind nachfolgend zusammengestellt:

- **Personalia**

Das Institut für Versicherungswesen vertreten durch **Prof. Dr. Rohlfs** und **Prof. Dr. Heep-Altiner** wirkt als Kooperationspartner an der Plattform „Solvency II kompakt“ mit, siehe hierzu die Internetseite www.solvency-ii-kompakt.de. Darüber hinaus wirken FaRis Mitglieder auch in folgenden Gremien und Arbeitsgruppen aktiv mit:

> **Prof. Dr. Goecke** wirkt in der aba Expertengruppe zum Referentenentwurf des BMAS und in zwei DAV- Arbeitsgruppen zur Umsetzung des Betriebsrentenstärkungsgesetzes mit.

> **Prof. Dr. Heep-Altiner** ist Mitglied des Vorstandes, Vorsitzende des Weiterbildungsausschusses sowie Mitglied des Schadenversicherungsausschusses der DAV. Darüber hinaus ist sie Mitglied des BaFin Versicherungsbeirats.

> **Prof. Dr. Knobloch** ist mit Wirkung vom 01. Januar 2018 erneut für 4 Jahre in den IVS Beirat gewählt sowie vom Fachausschuss Altersversorgung der DAV als Mitglied der „Arbeitsgruppe Qualifizierung“ für eine Amtszeit von 4 Jahren bestellt worden. Darüber hinaus ist er in der DAV einer der beiden Leiter der Fachgruppe PENSION.

> **Prof. Dr. Rohlfs** ist Mitglied im Rating Komitee der Assekurata und in der Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer bzw. für die Eignungsprüfung als Wirtschaftsprüfer.

> **Prof. Dr. Schmidt** ist Mitglied im Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik (DGVFM) sowie im Krankenausschuss und im Ausschuss ERM (als Gast).

> **Prof. Dr. Schmidt** und **Prof. Dr. Strobel** sind Mitglieder des Ausbildungs- und Prüfungsausschusses der DAV.

> **Prof. Dr. Strobel** ist Mitglied des Ausschusses Nachwuchsförderung der Deutschen Gesellschaft für Versicherungs- und Finanzmathematik (DGVFM).

- **Kooperation mit der Universität Limerick**

Zwischen dem **ivwKöln** und der Kemmy Business School der University of Limerick vertreten durch **Dr. Martin Mullins** und **Dr. Finbarr Murphy** (beide Department of Accounting and Finance) als korrespondierende Mitglieder besteht eine bereits mehrjährige Kooperation in folgenden Bereichen:

> Exkursionen und studentischer Austausch

> Promotionskooperationen

> gemeinsame Publikationsprojekte sowie bei Bedarf

> gemeinsame Teilnahme an EU Projekten.

- **Fachgruppe Risiko-Sicherheit-Resilienz und Promotionsvorhaben**

Im Hinblick auf die Gründung der durch **Prof. Dr. Goecke** und **Prof. Dr. Fekete** initiierten Fachgruppe *Risiko – Sicherheit – Resilienz* ist ein positiver Bescheid durch den Vorstand des Graduierteninstituts NRW erfolgt.

Die Fachgruppe wird zunächst mit zwölf Mitgliedern starten, wobei Frau **Prof. Dr. Geissler** vom VP 2 HBRS die Patenschaft übernimmt. Die vorläufige Leitung wird von Frau **Prof Dr. Wiltrud Terlau** von der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg wahrgenommen.

Als nächste Schritte zu Beginn des neuen Jahres soll die Wahl der offiziellen Sprecher und Stellvertreter erfolgen und eine Geschäftsordnung verabschiedet werden. In 2018 sollen dann weitere Mitglieder gewonnen werden und die Ausschreibung einer halben Stelle zur Unterstützung erfolgen.

Diese Fachgruppe soll nicht nur die Forschungen in NRW zu diesem Themenkreis bündeln, sondern auch die Durchführung von Promotionsvorhaben erleichtern. Unabhängig von zukünftigen Promotionsvorhaben über das Graduierteninstitut gibt es bereits jetzt schon unter Mitwirkung von FaRis Mitgliedern

> das fast abgeschlossene Promotionsverfahren von Herrn **Lazic** betreut von **Prof. Dr. Goecke** und **Prof. Dr. Wagner** (Universität Leipzig) sowie

> die laufende Promotion von **Herrn Pütz** betreut durch **Prof. Dr. Rohlfs** und **Dr. Finbarr Murphy** (Universität Limerick).

- **Geplante Projekte**

Prof. Dr. Felix Miebs arbeitet mit **Prof. Dr. Roland Füss** (Hochschule Sankt Gallen) an einem Projekt zur Berücksichtigung der Parameterunsicherheit im Rahmen der Portfoliooptimierung.

Darüber hinaus arbeitet **Prof. Dr. Miebs** mit **Prof. Dr. André Güttler** und Herrn **Patrick Launhardt** (beide Universität Ulm) an dem Thema Vorhersagbarkeit von Aktienrisikoprämien.

Prof. Dr. Rohlfs wird das Veröffentlichungsprojekt zum Themengebiet „Bilanzierung in Versicherungsunternehmen“ in Zusammenarbeit mit den Masterstudenten fortführen.

Auch im aktuellen Jahr wird Herr **Prof. Dr. Schmidt** wieder ein Forschungsseminar im **ivwKöln** organisieren.

- **Geplante Veröffentlichungen**

> **Marcus Christiansen, Michel Denuit, Nathalie Lucas, Jan-Philipp Schmidt**: Projection Models for Health Expenses; in: Annals of Actuarial Science.

> **Oskar Goecke**: ALM-Rules for Collective Defined Contribution Pension Funds (Working Title); Aufsatz eingereicht u. a. auch als Beitrag zum 31. Weltkongress der Aktuarien 2018 in Berlin.

> **Maria Heep-Altiner, Torsten Rohlfs, Martin Mullins**: Solvency II illustrated Pillar by Pillar with a Non-life Data Model; Springer Verlag.

> **Maria Heep-Altiner:** Insurability in Non-Life Insurance; Beitrag zum 31. Weltkongress der Aktuare.

> **Maria Heep-Altiner:** Solvency II and Risk Management on the Basis of an Actuarial Non-life Data Model; Beitrag zum 31. Weltkongress der Aktuare.

> **Ralf Knobloch:** Beitrag zum Thema Markov-Ketten mit Blick auf die Pensionsversicherungsmathematik; in: Forschung am **ivw**Köln, COS.

> **Felix Miebs** (Hrsg.): Kapitalanlagestrategien für die bAV: Herausforderungen für das Asset Management durch das Betriebsrentenstärkungsgesetz; in: Proceedings zum 13. FaRis & DAV Symposium, Forschung am **ivw**Köln.

> **Magda Schiegl:** Evaluation Report of the ASTIN Working Party ANCRM; Beitrag zum 31. Weltkongress der Aktuare.

- **Geplante Vorträge und Veranstaltungen**

> „FaRis goes ICA“ anstelle des 14. FaRis & DAV Symposiums

Wegen des Weltkongresses der Aktuare (*ICA = International Congress of Actuaries*) vom 04. bis zum 08. Juni in Berlin wird das üblicherweise zeitgleich stattfindende FaRis & DAV Symposium als „FaRis goes ICA“ wie folgt stattfinden.

> **Oskar Goecke:** Intergenerational Fairness in a CDC Pension System; Vortrag im Rahmen der ICA Pensions Section, 07. Juni 2018, Berlin.

> **Maria Heep-Altiner:** Insurability of Non-Life Risks; Vortrag im Rahmen der ICA ASTIN Section, 06. Juni 2018, Berlin.

> **Maria Heep-Altiner:** Solvency II and Risk Management on the Basis of an Actuarial Non-life Data Model; Elektronischer Vortrag im Rahmen der ASTIN Section des virtuellen Weltkongresses (VICA), 04.-08. Juni 2018, Berlin.

> **Jan-Philipp Schmidt:** Projection Models for Health Expenses; Vortrag im Rahmen der ICA Health Section, 04. Juni 2018, Berlin.

> **Magda Schiegl:** Evaluation Report of the ASTIN Working Party ANCRM; Vortrag im Rahmen der ICA ASTIN Section, 06. Juni 2018, Berlin.

In Abstimmung mit den Organisatoren des Weltkongresses wird geprüft, ob eine gemeinsame deutschsprachige Veröffentlichung als Proceedingsband in der Schriftenreihe Forschung am **ivw**Köln möglich ist.

> 14. FaRis & DAV Symposium

Das reguläre 14. FaRis & DAV Symposium als Präsenzveranstaltung in Köln wird am 07. Dezember 2018 voraussichtlich unter der Verantwortung von **Prof. Dr. Rohlfs** zum Thema „Autonomes Fahren“ stattfinden, wobei u. a. folgende Vorträge vorgesehen sind:

> **Torsten Rohlfs:** Eröffnungsvortrag.

> **Fabian Pütz:** Überblick zum aktuellen Sachstand.

Aufgrund des langen Zeitraumes ist hier aber noch eine Änderung des Themas sowie der Verantwortlichen möglich.

3.4 Forschungsstelle Versicherungsmarkt

3.4.1 Zielsetzung und Mitwirkende

Die Forschungsstelle Versicherungsmarkt bündelt die Forschungsaktivitäten am **ivw**Köln rund um das Thema Versicherungsmarketing, Versicherungsvertrieb, Versicherungsmarktforschung, Konsumentenverhalten und Verbraucherschutz. Gemeinsam mit einem Kreis von in ihrer jeweiligen Fachdisziplin anerkannten Kollegen werden Themen rund um den Versicherungsmarkt interdisziplinär erforscht, wobei neben betriebswirtschaftlichen Fragestellungen auch Aspekte der Psychologie, der Mathematik, der Rechtswissenschaften und der Volkswirtschaftslehre eingeschlossen werden.

An der Forschungsstelle wirken derzeit folgende Professorinnen, Professoren und Lehrbeauftragte des **ivw**Köln mit:

Name	Funktion / Schwerpunkt	Institut / Unternehmen	Kontakt
Prof. Dr. Rolf Arnold	Personal, Vertrieb	Institut für Versicherungswesen	rolf.arnold@th-koeln.de
Prof. Dr. Horst Grundhöfer	Versicherungsmarketing	Institut für Versicherungswesen	horst.grundhoefer@th-koeln.de
Tim Jannusch	Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Doktorand, Smart Devices	Institut für Versicherungswesen	tim.jannusch@th-koeln.de
Prof. Horst Müller-Peters	Leitung der Forschungsstelle, Kundenverhalten, Marketing, Marktforschung, CRM, Behavioral Insurance	Institut für Versicherungswesen	horst.mueller-peters@th-koeln.de
Prof. Dr. Detlef Rüdiger	Volkswirtschaftslehre, Krankenversicherung	Institut für Versicherungswesen	detlef.ruediger@th-koeln.de
Jürgen Schulz	Maklermarkt	Lehrbeauftragter	juergen.schulz-koeln@t-online.de
Prof. Dr. Michael Völler	Leitung der Forschungsstelle, Versicherungsmarketing, Digitalisierung, insbesondere Social Media, Kundenverhalten, CRM	Institut für Versicherungswesen	michael.voller@th-koeln.de
Prof. Dr. Gabriele Zimmermann	Führung, Organisationsentwicklung, Vertrieb	Institut für Versicherungswesen	gabriele.zimmermann@th-koeln.de

Die Forschungsaktivitäten der Forschungsstelle für das Berichtsjahr sind nachfolgend dokumentiert.

3.4.2 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

>> Projekte

Im aktuellen Jahr wurden im Rahmen der Forschungsarbeit folgende Forschungsschwerpunkte gesetzt:

- Digitalisierung in der Versicherungswirtschaft,
- Innovation im Versicherungsmarkt,
- Einfluss sozialer Medien,
- Konsumentenverhalten, Versicherungspsychologie, Behavioral Insurance,
- Versicherungsbetrug,
- Frauen im Versicherungsvertrieb,
- Change Management in Versicherungsunternehmen sowie
- kultureller Wandel hin zu mehr Agilität in Versicherungsunternehmen.

Zu diesen Themen trägt die Forschungsstelle durch regelmäßige Projekte, Publikationen und Veranstaltungen zur laufenden Forschung bei und betreibt entsprechende Fallstudien.

Im Rahmen der forschungsorientierten Projektarbeit Marketing („PAM2), Projektarbeit Master („PAMA“) und Projektarbeit Vermittlung („PAV“) wurden wieder verschiedene Projekte durchgeführt, wobei nachfolgend zur Übersicht über die behandelten Themengebiete exemplarisch einige der durchgeführten Projekte aufgelistet sind:

- **PAM – ProjektArbeit Marketing**
 - > Digital Customer Journey: Kundengewinnung durch Mehrwertservices und Instant Gratification
 - > Modellierung einer Customer Journey am Thema „Home“
 - > Modellierung einer Customer Journey am Thema „Health“
 - > How to Innovate? Innovationsmanagement für Versicherer
 - > Make-Strategien: Innovationsstrategien für einen mittelgroßen Versicherer
 - > Buy-Strategien: Startup-Strategien für einen Versicherer
 - > Personal Smart Insurance: Näher am Kunden dank künstlicher Intelligenz und Big Data
 - > Autonome Agenten/Personal Assistance
 - > Insurance on Demand im B2C-Geschäft
 - > Geschäftsmodell der Prävention und Kundenbegeisterung durch ein digitales Ökosystem (laufend)
- **PAMA – ProjektArbeit MAster**
 - > Betrugsprävention – Chancen, Grenzen und Handlungsoptionen in der öffentlichen Kommunikation

- > Entwicklung eines Zielgruppenproduktes für die Marktforschungsbranche
- > Online-Portal für die Endkunden der XY
- > Telematik-Ansätze in der Rechtsschutzversicherung
- > Verbesserung des Schadenerlebnisses auf Basis neuer Technologien.

>> Veröffentlichungen

Folgende Veröffentlichungen wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsmarkt erstellt:

- **Horst Müller-Peters** (2017): Die Wahrnehmung und Bewertung von telematikbasierten Versicherungstarifen; in: Horst Müller-Peters, Fred Wagner (Hrsg.): Geschäft oder Gewissen? Vom Auszug der Versicherung aus der Solidargemeinschaft, Goslar.
- **Horst Müller-Peters, Fred Wagner** (Hrsg.) (2017): Geschäft oder Gewissen? Vom Auszug der Versicherung aus der Solidargemeinschaft; Goslar.
- **Horst Müller-Peters** (2017): Schwerpunktbeitrag Behavioral Insurance; in: Fred Wagner (Hrsg.): Gabler Versicherungslexikon, Springer Gabler, 2. Auflage, S. 108-112.
- **Horst Müller-Peters** (2017): Bearbeitung der Stichworte für das Thema Versicherungsmarketing; in: Fred Wagner (Hrsg.): Gabler Versicherungslexikon, Springer Gabler, 2. Auflage.
- **Horst Müller-Peters** (2017): Virtual Reality 2017; marktforschung.dossier, Oktober 2017, URL: <https://www.marktforschung.de/hintergruende/themendossiers/virtual-reality>.
- **Horst Müller-Peters** (Hrsg.) (2017): Wir unterschätzen alltägliche Gefahren; Interview zur Wahrnehmung von Risiken, Capital 07/2016, S. 132-137, URL: <http://www.capital.de/dasmagazin/risiko-von-terroranschlaegen-wirddramatisch-ueberschaetzt-9058.html>.
- **Horst Müller-Peters** (2017): Wir machen uns die falschen Sorgen; Interview in den GDV-Positionen, Nr. 03/2017.
- **Michaele Völler** (2017): Interview zum Thema „InsurTechs“; im Vorfeld der Kölner InsurTech-Week (15.-19. Mai 2017), veröffentlicht am 03. Mai 2017.
- **Michaele Völler, Lakshmi Goel** (2017): The Internet as an Information Source for Complex Products; Conference Proceedings, The International Academy of Business Disciplines, 29th Annual Conference, 06.-08. April 2017, Louisiana, USA.
- **Michaele Völler, Horst Müller-Peters** (2017): InsurTech Karte iwvKöln 01/2017 – Beiträge zu InsurTechs und Innovation am iwvKöln; in: Forschung am iwvKöln, Band 03/2017.

- **Gabriele Zimmermann** (2017): Personalabbau gehört zu den schwierigsten, da emotionalsten Führungsaufgaben überhaupt; in: Versicherungswirtschaft 06/2017, S. 71.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Folgende Beiträge wurden im Berichtsjahr von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsrecht geleistet:

- **Horst Müller-Peters, Fred Wagner:** Studie zum Gerechtigkeitsempfinden der Bevölkerung: Inwieweit werden telematische, verhaltensorientierte Tarife akzeptiert und wo ist die Grenze der individuellen Mikro-Tarifierung?; Deutscher Verkehrsgerichtstag, 26. Januar 2017, Goslar.
- **Horst Müller-Peters:** Über den Umgang mit Risiken – von echten und gefühlten Gefahren; Gastvortrag im Studium Generale an der Hochschule Ludwigshafen am Rhein.
- **Horst Müller-Peters:** Personalisierte Tarife aus verhaltensökonomischer Sicht; Wissenschaftliche Tagung des BdV, 12. April 2017, Berlin.
- **Horst Müller-Peters, Fred Wagner:** Jeder für Sich, Keiner für Alle? Potenziale und Grenzen der Tarifierung durch Vernetzung und Big Data; IBM Versicherungskongress, 26. April 2017, Potsdam.
- **Horst Müller-Peters:** Versicherung – was ist das?; Kölner InsurTech-Week, 15. Mai 2017.
- **Horst Müller-Peters:** Gerecht oder ungerecht? Die Wahrnehmung und Bewertung von telematikbasierten Versicherungstarifen; 04. MAFO-Card-Forum, 23. Mai 2017, Neuss.
- **Horst Müller-Peters:** Gerecht oder ungerecht? Die Wahrnehmung und Bewertung von telematikbasierten Versicherungstarifen; Vortrag im Rahmen des Forschungsseminars, 13. Juni 2017, Köln.
- **Horst Müller-Peters:** Behavioral Insurance und Neuromarketing; Leipziger Gesprächskreis Versicherungsmarketing, 19. Juni 2017, Potsdam.
- **Michaele Völler, Lakshmi Goel:** The Internet as Information Source for Complex Products; 29. IABD-Jahreskonferenz, 07. April 2017, New Orleans, Louisiana.
- **Michaele Völler:** Vertretung des InsurLab Germany bei der „InsurTech Unkonferenz“ zu dem Thema „Vision für Köln“; Kölner InsurTech-Week, 18. Mai 2017.
- **Gabriele Zimmermann:** Wie aus dem großen Tanker GE ein agiles Unternehmen wurde?; Change Management Circle, 16. Januar 2017, Köln.
- **Gabriele Zimmermann:** Von der Veränderungsaversion der Versicherungsbranche und warum wir mehr Risiko wagen müssen; 23. November 2017, Düsseldorf.

Darüber hinaus wurden folgende Interviews und Podiumsdiskussionen von Mitgliedern der Forschungsstelle durchgeführt:

- **Horst Müller-Peters:** Podiumsdiskussion mit Referenten, Politikern, Versicherern und Verbraucherschützern zum Thema „Geschäft oder Gewissen? Vom Auszug der Versicherung aus der Solidargemeinschaft“; Deutscher Verkehrsgerichtstag, 26. Januar 2017, Goslars.
- **Horst Müller-Peters:** Moderation der Podiumsdiskussion auf der Online-Research Konferenz GOR 2018 zum Thema „How to innovate? Innovation strategies for researchers“; 01. März 2017, Köln.
- **Horst Müller-Peters:** Podiumsdiskussion zum Thema „Wahlprognosen in der Krise? Neue Methoden der Wahlforschung“; Online-Research-Konferenz GOR, 16. März 2017, Berlin.
- **Michaele Völler:** Interview zum Thema „InsurTechs“; im Vorfeld der Kölner InsurTech-Week (15.-19. Mai 2017), 03. Mai 2017.
- **Michaele Völler:** Studiogast bei der WDR 5 Wissenssendung „Leonardo“ als Expertin zu Hörerfragen zum Thema Versicherung; 06. September 2017, Köln.
- **Michaele Völler:** Interview zum Thema „Altersvorsorge junger Leute“ in der Deutschlandfunksendung „Hielscher oder Haase“; 12. Oktober 2017.
- **Gabriele Zimmermann:** Podiumsdiskussion zum Thema Change Management und Lernagilität; 23. November 2017, Düsseldorf.

3.4.3 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Folgende wissenschaftliche Veranstaltungen wurden von der Forschungsstelle Versicherungsmarkt durchgeführt:

- **Strategy Circle**

Am 09. Juni 2017 fand unter Leitung von **Prof. Dr. Völler** am **iwwKöln** der fünfte „Strategy Circle“ der Forschungsstelle Versicherungsmarkt statt. Auf Wunsch der Teilnehmer wurde das Thema „Koop mit Start-ups“ fortgeführt, das erstmals schon im Juni 2016 behandelt worden war. Impulsvorträge wurden von Felix Schollmeier, Gründer und Geschäftsführer von Finanzchef24, und Dr. Sebastian Herfurth, Gründer und Geschäftsführer von friend-surance, gehalten.

- **Change Management Circle**

Das zweite Treffen des „Change Management Circles“ der Forschungsstelle Versicherungsmarkt fand unter der Initiative und Leitung von **Prof. Dr. Zimmermann** am 16. Januar 2017 bei der DEVK in Köln statt. Drei Teilnehmer/innen stellten erfolgreiche Change-Projekte beziehungsweise -instrumente vor.

Das dritte Treffen des „Change Management Circles“ der Forschungsstelle Versicherungsmarkt fand unter der Initiative und Leitung von **Prof. Dr. Zimmermann** am 28. September 2017 in den Räumlichkeiten der Zurich Versicherung in Bonn statt. Thema war die Gestaltung des kulturellen Wandels in den Versicherungsunternehmen. **Alexander Libor**, Personalvorstand der Zurich Gruppe hat dazu den kulturellen Wandlungsprozess bei der Zurich Versicherung vorgestellt. **Claudia Salzburg**, ehemalige Leiterin Executive Management bei Bayer, berichtete über die Erfolgsfaktoren des kulturellen Wandlungsprozesses bei Bayer. Nach diesen beiden Inputs erfolgte eine intensive Diskussion.

Beim nächsten Treffen am 01. März 2018 geht es um das Thema „Agilität in Versicherungsunternehmen“. Gastgeber wird die Provinzial Rheinland in Düsseldorf sein.

3.4.4 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Die sonstigen Aktivitäten im Berichtsjahr bzw. die geplanten Vorhaben im Folgejahr der Forschungsstelle Versicherungsmarkt sind nachfolgend zusammengestellt.

- **Personalia**

> **Tim Jannusch** ist neuer wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsstelle Versicherungsmarkt mit der Zielsetzung, ein kooperatives Promotionsverfahren durchzuführen.

- **InsurLab Germany**

Am 22. Mai 2017 wurde in Köln das „InsurLab Germany“ gegründet. Zuvor hatten sich die TH Köln, die Universität zu Köln, die Industrie- und Handelskammer zu Köln und die Stadt Köln erfolgreich bei der Ausschreibung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) um den Digitalisierungs-Hub für die Versicherungswirtschaft, den de:hub InsurTech, durchgesetzt. Verantwortlich seitens der TH Köln für diese Kooperation ist **Prof. Dr. Michael Völler**.

Mit dem InsurLab Germany wurde eine handlungsfähige und operative Einheit geschaffen, um maßgeschneiderte Lösungen für sämtliche Digitalisierungsbedarfe der deutschen Versicherungswirtschaft in Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Startups zu erarbeiten. Gemeinsam mit innovativen nationalen und internationalen Gründerinnen und Gründern sollen in Köln alle relevanten Themen rund um die Versicherungswirtschaft wie E-Payment, Blockchain, Internet of Things, E-Health, Virtual Reality und Big Data gemeinsam bearbeitet und die Versicherungswirtschaft der Zukunft gestaltet werden.

- **Diskussionsrunde Telematik**

Prof. Dr. Völler nahm auf Einladung des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz am 20. Dezember 2017 in München an der Gesprächsrunde „Telematiktarife im Versicherungsbereich“ teil. Die Projektgruppe der Verbraucherschutzministerkonferenz befasst sich mit der Entwicklung von Telematiktarifen und ihren Folgen für die Verbraucher, so dass die Expertise der Forschungsstelle Versicherungsmarkt in die Diskussion eingebracht werden sollte.

- **Geplante Veranstaltungen**

- > Strategy Circle und Change Management Circle

Eine Fortsetzung des Strategy Circle zum Thema „Innovation“ unter Leitung von **Prof. Dr. Völler** ist für März 2018 geplant.

Das nächste Treffen des Change Management Circle zum Thema „Agilität in Versicherungsunternehmen“ unter Leitung von **Prof. Dr. Zimmermann** ist am 01. März 2018 geplant. Gastgeber wird die Provinzial Rheinland in Düsseldorf sein.

- > InsurTech Week 2018

Die Forschungsstelle Versicherungsmarkt ist in die Planung der InsurTech Week 2018 involviert, die als gemeinsame Veranstaltung von InsurLab Germany und Startplatz Köln vom 04.-08. Juni 2018 in Köln stattfinden wird. **Prof. Dr. Völler** gehört dem Advisory Board der InsurTech Week an und ist mitverantwortlich für die inhaltliche Gestaltung.

- > Online-Research-Konferenz GOR

Prof. Müller-Peters zählt zu den Organisatoren der Online-Research-Konferenz GOR 18, die vom 28. Februar bis 02. März 2018 an der TH Köln stattfinden wird.

- **Geplante Veröffentlichungen**

Folgende Veröffentlichungen sind von den Mitwirkenden der Forschungsstelle Versicherungsmarkt im aktuellen Jahr geplant:

- > **Horst Müller-Peters**: Überarbeitung des Versicherungslexikons des **ivwKöln**.

- > **Horst Müller-Peters**: Erweiterung und Überarbeitung des Themenportals www.behavioralinsurance.de.

- > **Michaele Völler, Horst Müller-Peters**: InsurTech Karte **ivwKöln** 2018 – Beiträge zu InsurTechs und Innovation am **ivwKöln**; in: Forschung am **ivwKöln**.

3.5 Weitere Forschungsaktivitäten von Mitgliedern des Instituts für Versicherungswesen

In diesem Abschnitt sind alle weiteren Forschungsaktivitäten des Instituts für Versicherungswesen oder einzelner Professoren des Instituts dokumentiert, sofern dies nicht bereits in einem vorherigen Abschnitt geschehen ist.

3.5.1 Forschungsprojekte, Veröffentlichungen und Vorträge

Vom **ivwKöln** bzw. von einzelnen Professoren des **ivwKöln** wurden im Berichtsjahr folgende weiteren Forschungsprojekte durchgeführt, Veröffentlichungen erstellt bzw. Vorträge gehalten:

>> Projekte

Alle Forschungsprojekte des Instituts sind vollständig in den vorherigen Abschnitten dokumentiert.

>> Veröffentlichungen

Über die in den einzelnen Abschnitten dokumentierten Veröffentlichungen hinaus hat das Institut in der Schriftenreihe „Forschung am **ivwKöln**“ unter der laufenden Nummer 01/2017 den Forschungsbericht für das Vorjahr veröffentlicht. Der Forschungsbericht des **ivwKöln** hat in dieser Form Eingang in den gesamten Forschungsbericht der Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften gefunden.

>> Vorträge und Konferenzbeiträge

Alle Beiträge des Instituts sind vollständig in den vorherigen Abschnitten dokumentiert.

3.5.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Die folgenden wissenschaftlichen Veranstaltungen wurden im Berichtsjahr vom **iwvKöln** und seinen Forschungsstellen durchgeführt bzw. aktiv unterstützt:

- **Kölner Versicherungssymposium**

Das Institut für Versicherungswesen veranstaltet einmal pro Jahr das sogenannte „Kölner Versicherungssymposium“. Da es sich um ein Symposium des gesamten Institutes handelt, wird es in diesem Abschnitt detaillierter als Forschungsaktivität des gesamten Institutes dokumentiert. Darüber hinaus wird das Symposium auch bei den Forschungsstellen aufgeführt, die maßgeblich an der Organisation beteiligt waren.

Das diesjährige **22. Kölner Versicherungssymposium** fand am 16. November 2017 zum Thema „Zukunft der Altersvorsorge – neue Herausforderungen – neue Konzepte“ statt und wurde von **Prof. Dr. Goecke** organisiert.

Das Vortragsprogramm zusammen mit den jeweiligen Referenten ist in der nachfolgenden Übersicht aufgelistet:

> **Prof. Dr. Klaus Becker** (TH Köln, Vizepräsident): Begrüßung;

> **Prof. Dr. Oskar Goecke** (TH Köln, **iwvKöln**): Einführungsvortrag;

> **Prof. Dr. Bert Rürup** (Handelsblatt Research Institut): Was ist zu tun, um die Altersversorgung für die jetzt aktiven Arbeitnehmer zu sichern?;

> **Roland Weber** (Vorstand Debeka, Vorsitzender der DAV): Welchen Beitrag kann die private Versicherungswirtschaft leisten? Welche Rahmenbedingungen sind erforderlich?;

> **Axel Kleinlein** (Bund der Versicherten): Die Sicht des Verbraucherschutzes;

> **Dr. Thomas Schäfer** (Hessischer Staatsminister der Finanzen): Die Deutschlandrente zur Diskussion gestellt;

> **Philipp Krohn** (FAZ): Moderation der Podiumsdiskussion.

- **EXECInsurtech**

Die Tagung EXECInsurtech fand am 13. und 14. November 2017 in Köln statt, wobei Startups, Tech-Investoren und Versicherungsunternehmen anwesend waren, um das Thema InsurTech aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten. Darüber hinaus war eine Zielsetzung der Veranstaltung die Vernetzung von Theorie und Praxis.

Das **iwvKöln** war mit **Prof. Dr. Arnold**, **Prof. Dr. Axer**, **Prof. Dr. Rohlfs**, **Prof. Dr. Völler** und dem wissenschaftlichen Mitarbeiter der Forschungsstelle Versicherungsmarkt **Herrn Jannusch** vertreten.

3.5.3 Sonstige Aktivitäten und Vorhaben

Das 23. Kölner Versicherungssymposium wird am November 2018 stattfinden. Das Thema des Symposiums wird noch bekanntgegeben.